







Liebe Leserin, lieber Leser.

Alle reden über Sieger. Wer denkt da noch an die, die auf dem Weg nach London auf der Strecke blieben? Obwohl sie gut genug waren, obwohl sie schon auf der Longlist standen, obwohl sie dachten, "nur" ihren Titel zu verteidigen. Gesundheit, Glück – es gehört viel dazu, punktgenau topfit zu einem Wettbewerb anzutreten. Denn beim Reitsport kommt immer noch das Lebewesen Pferd dazu. London 2012: Im etwas anderen Olympia-Report von **inRide** lesen Sie von denen, die zu Hause bleiben mussten (ab Seite 52). Und als neue Kolumnistin für unser Fachmagazin beschreibt Psychologin *Dr. Inga* Wolframm, wie man im Sport seinen Weg nach oben selbst steuern kann (Seite 30).

Es klingt verrückt. Probleme mit Pferden entstehen oft genauso, wie Streit unter Menschen. Durch Missverständnisse! So erklärt es jedenfalls Bernd Hackl, der als Pferdeprofi neuerdings Problempferden im Fernsehen hilft (ab 22. September, immer samstags um 19:10 Uhr auf VOX). "Ein Pferd macht etwas, der Mensch versteht es falsch, korrigiert, obwohl es nichts zu verbessern gibt. Das Pferd fühlt sich bedrängt oder persönlich angegriffen und wehrt sich. Ich muss also nicht nur das Pferd korrigieren, sondern den Besitzer erziehen." (Mehr ab Seite 36). Was inRide-Autorin Birgit Gräfin von Bentzel noch alles bei ihrem Besuch auf Hackls Ranch in Bayern lernte? Zum Beispiel, wie man Pferde an Ungewöhnliches gewöhnt. Was die RTL- und ntv-Moderatorin direkt erfolgreich zurück zu Hause mit ihrem Araber Abel übte: "Erst decke ich ihn ein, dann will er Frauchen eindecken. Total lustig.

Für ihre journalistische Leistung zur Bekanntmachung französischen Kulturguts in Deutschland wurde inRide-Autorin Gabi Metz Ende August im feierlichen Rahmen zur Ehren-Bürgerin ernannt. Offizielle Bezeichnung: Citoyenne d'honneur de Montpoupon. Verliehen wurde der Titel von Graf Amaury de Louvencourt, Gastgeber und Veranstalter einer der größten und tradionsreichsten Jagden Frankreichs, bei der Gabi Metz ganz mutig mitritt. Was sie in den erlauchten Adelskreisen im Sattel erlebte, ab Seite 36 und 42.



Gabi Metz, Sohn Philip (3).

Haben Sie sich schon mal Gedanken über die Hormone Ihres Pferdes gemacht? Als Besitzer eines Hengstes oder einer (rossenden) Stute macht man das, klar. Aber als Reiter eines 15-jährigen braven Wallachs tun das wohl die wenigsten. Dabei wäre es wirklich wichtig. Jedes fünfte Pferd ab 15 hat nämlich starke Hormonprobleme. Der medizinische Ausdruck ist Cushing. Das fatale daran: Viele Symptome wirken erste einmal fast niedlich oder wie normale Alterserscheinungen. Die Folgen der Krankheit sind allerdings oft lebensbedrohend, nicht heilbar, aber behandelbar. Mehr ab Seite 48.

Irina Ludewig





Der heiße Draht zu Redaktion, Anzeigen und Vertrieb Tel. 02058-79773 • E-Mail illu-Medien@web.de





Pferden jeden Weg
ebnen war gestern,
meint Pferdephysiotherapeutin Katrin
Obst. Sie gibt Tipps,
wie man im Gelände
und mit Stangen
Gelenk-Gesundheit
trainieren
kann.



INSIDE inRide

HERBST 2012 • www.inRide.de

inRide4YOU

6 MITMACHEN&GEWINNEN

Tolle Preise im Wert von insgesamt rund 2600 Euro.

PORTRÄT 8 UTA GRÄF

Mit guter Laune im großen Viereck auf der Überholspur.

FASHION

14 MODE IM REITERLOOK

Christina Schockemöhle stellt ihre erste Edel-Kollektion vor.

inRideTEST

18 RÜCKEN-FREIHEIT

Neues Reitgefühl im baumlosen Sattel von **Barefoot**.

22 NEUE LEICHTIGKEIT

Reithosen und Handschuh in der Praxis ausprobiert.

ReitLust:

24 RAUF UND RUNTER

Propriozeptives Training ist das Zauberwort für gesunde Sehnen und Gelenke.

28 DRESSUR-AUSBILDUNG

Sike Hembes und die Liebe zur Légèreté.

30 PSYCHOLOGIE

Was einen Reiter zum Top-Reiter macht.

RASSEPORTRÄT

32 MORGAN HORSE

Das Barockpferd aus den USA findet in Deutschland immer mehr Freunde.

REPORTAGE

36 IN FREMDEN SÄTTELN

Die **inRide**-Autorinnen *Bir*git von Bentzel und Gabi Metz erleben andere Reitweisen und Pferderassen.

38 BERND HACKL

Cutting für Anfänger – Ein Tag beim TV-Pferdeprofi.

42 ABENTEUER MIT ADEL

Zu Gast bei einem französischen Jagdritt.

46 SCHLEPPJAGDEN

Tolle Termine im Herbst.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma HV Polo bei. Wir bitten um Beachtung.

VETCHECK

48 HAVARIE DER HORMONE

Wie man Cushing erkennt und behandelt.

SPORT

52 OLYMPISCHES PECH

Zerplatzte Träume – Warum einige Spitzen-Reitsportler zu Hause bleiben mussten.

MARKEN&MACHER

56 BRANCHEN-NEWS

Schuhparadies in Münster • 50 Jahre Trakehner Hengstmarkt • Gesundheits-Check zu gewinnen



-oto German Classics

Germany's Show Contest bei der German Classics in Hannover.

TERMINE

62 HERBST HIGHLIGHTS

Apassionata • Pferd & Hund • Wiener Pferdefest • Faszination Pferd

Zahlen&Fakten

66 NEWS & REKORDE

IN JEDER AUSGABE

3 INTERN

5 IMPRESSUM

TITELFOTO

Uta Gräf mit Le Noir, fotografiert von **Friederike Heidenhof**, Krefeld



Foto Katrin Obst

-oto E-horse Equine Photography www.e-horse.be

3 Experten, 3 Reitweisen **1 Ziel** 3 Reportagen

Ob Olympiareiter oder Freizeitreiter – das Verlangen nach mehr Harmonie mit dem Pferd ist aktueller denn je. Die (verzweifelte) Frage ist für viele nur: Wie komme ich dahin. **inRide** stellt Ausbilder vor, die das feine Reiten toll erklären.



das Barockreiten und die Légèreté: Reiten lernen bringt uns in allen Bereichen des Lebens weiter, wenn wir von den Pferden lernen. Warum sie sechs Meter Lehrbücher las, wie sie das Wissen alter Meister vermittelt und eine Leseprobe aus ihrem ganz neuen 1. Buch ab S. 28



BERND HACKL, der Cowboy aus Bayern, der als TV-Pferdeprofi ab 22. September jeden Samstag bei VOX Pferdeprobleme löst, sagt *Meist muss ich* dazu die Besitzer erziehen, weil Probleme oft aus Missverständnissen entstehen. Wie er zu Hause Pferde und Reiter schult ab S. 36



UTA GRÄF, Grandprix-Reiterin (seit 2011 im B-Kader, Longlist für London 2012): Freude im Sattel und feines reiten geht nur, wenn die Pferde Spaß am geritten werden haben. Wie sie trainiert und ihre Sportpferde (artgerecht) hält, stellt manches Stallkonzept auf den Kopf, ab S. 8

6. Jahrgang •HERBST 2012

inRide



erscheint vierteljährlich im ILLU-Medien-Verlag Irina Ludewig, Obschwarzbach 15, 40822 Mettmann, Tel. 02058-79773 • Fax 02058-79770 Mobil 0170-6340123. email Illu-medien@web.de CHEFREDAKTEURIN **Irina Ludewig** (verantwortlich)

HERAUSGEBER Heinz-R. Scheika
VERLAGSLEITUNG Norbert Meyer, email inRideHH@web.de
ANZEIGENLEITUNG/PROMOTION Heinz-R. Scheika, Tel. 02058-79773
LAYOUT ILLU-Medien-Verlag

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. 1. 2011. Alle Rechte vorbehalten. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von ILLU-Medien strafbar. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht gehaftet. Die im redaktionellen Teil genannten Termine und Preise sind ohne Gewähr. Teilnahme-

bedingungen Gewinnspiele: Jeder ab 18 Jahre, ausgenommen inRide-Mitarbeiter. Barauszahlung/Umtausch nicht möglich. Rechtsweg und Produkthaftung ausgeschlossen. Unter Hinweis auf § 5 Abs. 3 MarkenG nehmen wir Titelschutz in Anspruch für: inRide und REITLUST in allen Schreibweisen und Darstellungsformen.



EIN PFERD. EIN REITER. STÜBBEN.



www.stuebben.de

Das richtige Blatt gewinnt.



EINES VON VIELEN NEUEN STÜBBEN-PRODUKTEN



Alle Modelle und Optionen unter www.stuebben.com/show/Dressursaettel



itmachen-

PREISFRAGE: Welche Reitweise betreiben Sie? Dressur, Freizeit, Springen, oder...? Postkarte mit Antwort, Stichwort und Größe an: ILLU-MEDIEN-VERLAG, Obschwarzbach 15, 40822 Mettmann • EINSENDESCHLUŚS 15. Oktober 2012.

WARME HÄNDE IM WINTER

Gefühlvolle Zügelverbindung: der neue Winterhandschuh von W & F Meisterhandschuhe ist warm gefüttert, aus feinem englischen Leder, mit breitem Strickbund am Handgelenk. Sie können Ihr Lieblingsmodell im

Wert von 89 Euro aus 40 Farb-

kombinationen selbst wählen.

www.lederreithandschuhe.de



NEUE TRENSE

Neu in der exklusiven Stübben Zaumkollektion ist das Trensenmodell Leitrim. Aus bestem vollnarbigem Leder gefertigt mit weich unterfüttertem Kopfstück, in das der Kehlriemen und die Riemen zum Einschnallen des Reithalfters eingearbeitet sind. Das Hauptgestell wird oberhalb der Unterfütterung entlang geführt, was störendes Auftragen oder Scheuern verhindert. Gewinnen Sie einen Zaum in der Farbe Schwarz, Ebony oder Tobacco mit silberfarbenen Beschlägen, in den Größen Warmblut oder Vollblut.

STICHWORT STÜBBEN

TOP-OUTFIT

Das robuste, nordamerikanische Landleben inspirierte Dressur-As Anky van Grunsven für ihre neue Herbst-Winter Kollektion. ANKY® Technical Casuals kommt mit edlen Designs, innovativen Materialien und natürlichen Farben lässig, komfortabel, weiblich. unverwechselbar. Sie können dieses tolle Outfit gewinnen: die Ladies Down Jacket (159.95 Euro), Mockneck Shirt (44,95 Euro), Ladies **Five-Pocket Breeches** (189,95 Euro). Bitte Konfektionsgrößen angeben.

STICHWORT ANKY

TOLLE TASCHE



•otos Fotolia • Hersteller/Veranstalter • Frieler

www.hv-polo.com

Shoppen, Sport, Sause oder Stiefelschutz -HV Polofans finden mittlerweile die volle Taschenvielfalt schick designter täglicher

Begleiter. inRide verlost 5 Reisetaschen aus der neuen Winterkollektion von HV Polo.

STICHWORT HV POLO

140 **EURO**

SCHÖNER SHOW-ABEND

89

EURO

STICHWORT W&F

WERT

196

EURO

6 / HERBST 2012

Nervenkitzel, Temperament und Leidenschaft erwarten Sie bei der Nacht der Pferde in der Show-Arena der "Pferd & Jagd" (7.+8.12.) in Hannover. InRide verlost 2x2 Karten für Freitagabend (7. Dez.)



STICHWORT PFERD & JAGD

WARMES FÜR DIE KALTEN TAGE



Ideal für das Training in der kälteren Jahreszeit, auch draußen: die Nierendecke mit wetterbeständiger Beschichtung von Back on Track schützt den empfindlichen Nierenbereich und die hintere Rückenmuskulatur des Pferdes. Sie wird mit zwei Strippen an den Sattelstrippen oder am Fahrgeschirr befestigt (Größen 135-155 cm).

STICHWORT BACK ON TRACK

TRAININGSHELFER

Schnell auch im Winter mal Stangenarbeit? Die Cavalettiblöcke S aus UV-beständigem Kunststoff von Haas Pferdesport sind mit nur 1,4 Kilo leicht herbeigeholt. Toll für das tägliche Training, hohe Standfestigkeit, stapelbar. Die Stangen können auch festgeschraubt werden. Gewinnen Sie ein Set von 10 Cavalettiblöcke S (ohne Stangen).

EURO



STICHWORT HAAS **PFERDESPORT**





JUBILÄUMS-MÜSLI

40 Jahre Heinrich Eggersmann Futtermittelwerke in Rinteln — das wird gefeiert! EMH® Jubi40 Müsli heißt die Sonderedition ohne Hafer, zur optimalen Versorgung für jedes Pferd und jeden Leistungsanspruch – mit kompletter Mineralisierung, Vitaminisierung und Zusatz von EMH® (Eggersmann Micro Herbs) für das Verdauungssystem (25 Kilo Sack 14,95 Euro). Testen Sie's einfach mal. **inRide** verlost zehn Sack EMH Jubi40 plus tolle Putztasche mit 1 Kilo Lecker Bricks, origineller Fliegenklatsche, Labello, Kugelschreiber.

STICHWORT EGGERSMANN

WERT
250
EURO

ALS GALA-GAST BEI DER FASZINATION PFERD NÜRNBERG

Die zwei TOP GALA SHOWS sind glanzvolle Höhepunkte der Faszination Pferd in Nürnberg. Die rund dreistündigen Shows zeigen stimmungsvolle Schaubilder mit Pferderassen aus aller Welt, spektakuläre Stunts, faszinierenden Freiheitsdressuren - von der Quadrille der edlen Celler Hengste (Foto), über Mounted Games bis zum Fahren auf Zeit. inRide verlost 3x2 GALA-Karten der besten Kategorie für Freitag den 2. 11. im Wert von je 48 Euro.



ALS VIP DIE GERMAN CLASSICS HANNOVER ERLEBEN

Internationaler Spitzensport mit Pferden, Reitern und Fahrern aus 20 Nationen – DKB Riders-Tour Springen, Dressur auf Grand Prix Niveau und Auftakt des Vierspänner Weltcups und Show satt. Die German Classics in Hannover sind ein Top-Event für Pferdefreunde. Sie dürfen es vielleicht sogar als VIP genießen – mit tollen VIP-Sitzplätzen, VIP-Buffet, VIP-Parkplatz. InRide verlost 2 Golden

Tickets für Samstag (27.10., Tages- und Abendveranstaltung).



inRidePORTRÄT

Offenstall, keine Reithalle, und mit guter Laune auf der Überholspur im Großen Viereck: Bei Uta Gräf ist alles anders. Die Dressur-Szene staunt.

VON IRINA LUDEWIG

ie ist das Gespräch in der Szene: als Vorreiterin einer neuen Dressur-Ära, als Vorbild für feines, harmonisches Reiten, als Aushängeschild für Spaß im Sattel und Freude des Pferdes unterm Sattel. Vor zwei Jahren trat Uta Gräf ins Rampenlicht der Dressuröffentlichkeit, brachte mit dem gekörten Holsteiner Hengst Le Noir frischen Wind in die Grand Prix-Rangierungslisten der renommiertesten Turniere vom Wiesbadener Schlosspark bis zum Turnier der Sieger in Münster. Dass dies nicht nur Glück mit einem Pferd ist, zeigte sie parallel bei der Weltmeisterschaft der Jungen Dressurpferde, gewann mit Damon Jerome H die Silbermedaille bei den 6-jährigen. Die Pferdewirtschaftsmeisterin katapultierte sich in den B-Kader und auf die Longlist für die Olympischen Spiele. Sie ist zur Zeit eine der gefragtesten Reiterinnen für Vorträge und Seminare. Im Herbst erscheint im FNverlag ihr erstes Buch (Feines Reiten auf motivierten Pferden) und pferdia.tv legt die passenden Videos auf (Dressurreiten mit Begeisterung, Teil 1 bis 3, siehe Kasten nächste Seiten).

Die deutschen Dressur-Fans lechzen nach leichtem, schön anzusehendem Reiten. Nach Ästhetitk und Ethik. Sie sind die ewigen Negativbilder und Diskussionen leid. Denn mit den Stars zieht es sie selbst in den Sumpf der unterstellten Schinderei. Nur zu gern wird da







abkratzen und

Prix beim CDI Wiesbaden gewonnen hatte und

am Abend auch noch in der Kür siegte.

Uta Gräf scheint genau das zu verkörpern – und krönt das ganze auch noch mit großem Erfolg. Urknall-gleich von Null auf 100? Wer ist diese Frau?

inRide trifft die "Gräfin" abends auf dem CHIO in Aachen. Schon vor der Begrüßung ist klar: sie ist wirklich komplett anders - vom Auftreten bis zu Auffassungen. Ihre superblonde Wuschel-Kurzhaar-Mähne leuchtet im Sonnenuntergang wie eine Laterne. Darunter blitzen graublaue Strahlemann-Augen im ungeschminkten gesundbraunen Gute-Laune-Gesicht. Sie wirkt total natürlich und fidel. Wenn sie mit herzlichen Worten und ungeheuer nettem rheinlandpfälzischem Dialekt erzählt, fühlt man sich schon nach fünf Minuten wie gute Freunde. Ihr ansteckendes Lachen erschallt unüberhörbar und häufig über den ganzen Platz. Und während man von den sonst doch eher distinguierteren Dressurdamen auch Zurückhaltung in Sachen Kalorien gewohnt ist, vernascht die zierliche Uta mit Hochgenuss während des Interviews ein XXL-Crèpes für drei mit fingerdicker Schokofüllung. "Grässlich zu essen, aber lekker", strahlt sie zufrieden.

Die 42-Jährige genießt gerne: dass sie zum zweiten Mal schon in Aachen reiten "darf" (O-Ton), dass sie so tolle Pferde reiten darf (wieder O-Ton), dass sie mit so netten Besitzern der Pferde so viel Freude haben darf (dito).

Diesen Spaß, diese Fröhlichkeit und Leichtigkeit wollte sie sich immer bewahren. Darum wollte sie eigentlich auch, dass Reiten ihr Hobby bleibt. Während sonst die Kinder drängeln, tat es hier der Vater. Uta, die mit 18 ihr S-Debüt gab, wartete nach dem Abi aber lieber auf einen Studien-

NEU: Buch & DVD



Die aktuelle Neuerscheinung im Herbst aus dem FN-Verlag - von inRide vorab gelesen und empfohlen: In ihrem ersten Buch Feines Reiten auf motivierten Pferden – Erfolg durch pferdegerechte Ausbildung und Haltung beschreiben Uta Gräf und Ko-Autorin Friederike Heidenhof auf 200 Seiten mit vielen Fotos wie man Pfer-

den Freude am geritten werden vermittelt. 24,90 Euro im FNverlag. ISBN: 978-3-88542-771-1. www.fnverlag.de

Ab Oktober gibt es Uta Gräf auch im Film. Ein Dreiteiler gedreht von Thomas Vogel zum Thema: Dressurreiten mit Begeisterung. Was kann ich als Reiter tun, um mein Pferd zu motivieren, wie werde ich dem Pferd ein angenehmer Partner? Teil 1 "Das Pferd motivieren", Teil 2 "Training des Reiters", Teil 3 "Erfolg auf dem Turnier" – stressfreier Spaß und Erfolg als i-Tüpfelchen des planvollen Trainings. 3 DVD Videos (PAL), Deutsch, 3 x ca. 60

Min., einzeln 39,90 Euro, Dreier-Set 110 Euro. Ab Oktober bei pferdia tv, Thomas Vogel.

www.pferdia.tv





So schön und locker ist bei Uta Gräf das Training für Grand Prix. Le Noir aus der Herde holen, Aufwärm-Ausritt, Lektionen auch mal auf Rasen üben.

platz Sozialpädagogik. Erst mit 24 begann sie dann doch mit der Ausbildung zum Pferdewirt im renommierten Dressurstall von *Renate* und *Franz-Josef Dahmen* im Reiter-Mekka Aachen. Sie bestand mit Bravour, bekam neben der *Stensbeck-Plakette* ein Stipendium der Bundesvereinigung der Berufsreiter.

Feinste Hilfen

Das absolvierte sie auf Gut Neuhof in Hessen bei der niederländischen Olympiamedaillengewinnerin Ellen Bontje. Auch die Meisterprüfung machte sie mit Stensbeck. 2004 wurde sie Dritte bei den Deutschen Meisterschaften Dressur, 2005 und 2006 Landesmeisterin Rheinland-Pfalz. Seit 2010 galoppiert sie in den Siegerehrungen der Großen Grand Prix-Turniere. "Mir liegt am Herzen, dass Reiten Spaß macht und zwar nicht nur mir, sondern auch meinen Pferden. Und Spaß macht Reiten eben nur, wenn man die Pferde mit feinsten Hilfen dirigieren kann", beschreibt Uta Gräf ihr Credo. "Die feinst mögliche Kommunikation mit dem Pferd hat für mich oberste Priorität. Natürlich setzt man sich als Turnierreiter gewisse Ziele, aber

> Alle Pferde dürfen bei Uta Gräf Pferd sein. Schnuppern, steigen, spielen: Le Noir kann sich auch im Winter auf dem Paddock bei Wind und Wetter mit dem Esel richtig austoben.

ob und wie schnell man die erreicht, gibt mir allein das Pferd vor. Ich betrachte jedes mir anvertraute Pferd als absolutes Individuum und versuche, für jedes den optimalen Weg zu finden. Das bedeutet, dass ich nur mit dem arbeite, was das Pferd während einer Ausbildungsphase gerade anbietet. Mir geht es darum, dass es körperlich reift und seine Persönlichkeit entwickelt. Das funktioniert nur, wenn man die körperlichen Voraussetzungen eines Pferdes, seinen Charakter und die aktuelle Befindlichkeit in der täglichen Arbeit immer wieder aufs Neue berücksichtigt und es ansonsten in der Gesellschaft von Artgenossen einfach Pferd sein lässt."

Während wir sprechen kommt Edda Hupertz, Vorsitzende des Rheinischen Förderkreises Dressur, Veranstalterin der Dressur-Gala Wickrath an den Tisch: "Frau Gräf, ich möchte Ihnen nur sagen, dass ich Sie und Ihre Reiterei verehre. Machen Sie weiter so." Große Komplimente kundiger Pferdefachleute bekommt Uta Gräf viele. Auch das nimmt sie nicht selbstverständlich, sondern mit Bescheidenheit.

"Ach, das Reiten – klar, darauf kommt es auch an. Aber wichtig ist mir, dass sie über die Haltung unserer Pferde schreiben", wiegelt sie ab.

Pferd sein

Die ist allerdings wirklich sensationell für die Dressur-Szene. Auf Gut Rothenkircherhof in Kirchheimbolanden, wo Uta Gräf seit 1999 mit ihrem Lebensgefährten Stefan Schneider, einem Tierarzt, lebt, dürfen die Dressurpferde aller Leistungsklassen - auch die Grand Prix-Stars – richtig Pferd sein. "In unserem Stall haben wir ausschließlich an die Bedürfnisse derer gedacht, die darin wohnen: Pferde wollen Bewegung, Licht und viel Frischluft. Deshalb gehen alle Boxen

Schlammkruste abkratzen und (Grand Prix) reiten!

Artgerechte Haltung und erfolgreiches Reiten schließen sich nicht aus.



NEU

¥ 24,90

Ob Dressur-, Spring-, Gelände- oder Freizeitreiter: unser gemeinsames Ziel ist es, Spaß am Reiten zu haben, unsere Pferde gut zu behandeln und die persönlichen Erfolgsziele zu erreichen. Dass sich hoch erfolgreicher Turniersport und eine naturnahe, pferdegerechte Haltung einander nicht ausschließen, beweisen die Einblicke in das persönliche Trainingsund Haltungskonzept von Uta Gräf.

Aus dem Inhalt 🔱

Gut zum Pferd sein

- Pferden Freude am Gerittenwerden vermitteln
- Fütterung, Frischluft und Bewegung
- Umgang und Erziehung

Den Reiter motivieren

- Den Spaß am Reiten erhalten
- Angstfrei reiten, stressfrei reiten
- Stallkultur und Unterricht

Einfach erfolgreich sein

... mit der richtigen Einstellung



Kein klassisches Lehrbuch, sondern ein hilfreiches Lesevergnügen mit vielen Blicken "hinter die Kulissen" für Reiter aller Disziplinen und Leistungsklassen!



Fachkompetenz rund ums Pferd

Postfach 11 03 63 48205 Warendorf

→ Tel. +49 (0) 2581 6362-154/-254 Fax +49 (0) 2581 6362-212







Ideal für viel Freiheit der Pferde: Das ehemalige Klostergut Rothenkircher Hof.

mit 3 x 10 m Größe über das übliche Standardmaß hinaus. Daran anschließend befindet sich für jedes Pferd ein 3 x 20 m großer und ganztägig nutzbarer Wiesenpaddock. Die offene Bauweise sorgt für optimale Belüftung und ausreichend Sozialkontakte mit dem Boxennachbarn. Die Pferde werden individuell nach Beanspruchung und Futtertyp mehrmals täglich mit Kraftfutter versorgt und haben grundsätzlich uneingeschränkten Zugang zu hochwertigem Raufutter", erklärt Uta Gräf. "Und wenn sie in Herden mit bis zu 30 Tieren durch den Bach auf unsere 14 Hektar Wiesen stürmen, sieht das schon manchmal recht gefährlich aus. Aber passiert ist noch nichts dabei, sie sind rundum gesund und munter", erzählt sie mit vergnügt blitzenden Augen.

"Als ich früher im Dressurstall stand, wo die Pferde gehütet wurden wie die Augäpfel, und zum drehen auf der Stallgasse zur Vorsicht über die Box gewendet wurden – da waren sie dauernd irgendwie krank", erinnert sie sich. "Heute haben sie nicht mal Gamaschen für den Weidegang drauf – dann müssten sie ja immer welche tragen."

Darum kratzt sie gerne die Dreckkrusten aus dem Fell. bevor es draußen zum Heimtraining geht. Denn bei Gräf gibt es nicht nur keinen normalen Stall, sondern auch keine Reithalle ("Wenn ich eine bräuchte, hätte ich schon eine"). Bei Wind und Wetter reitet sie draußen. Das 20 mal 60 Meter-Viereck mit Spiegeln an den kurzen Seiten hat einen Bodenbelag aus geschredderten Teppichstükken, ist wetterbeständig und ganzjährig nutzbar.

"Neulich stürmte es so, dass mich jemand von den Angestellten reinholte, weil die Dachziegel schon davonflogen. Kaum war ich drin, fiel die Bande draußen um", erzählt sie juchzend vor Vergnügen. Nur bei Schnee verlegt sie das Training in eine 10 mal 20 Meter kleine Mini-Halle, die sonst zum Longieren oder Anreiten junger Pferde genutzt wird.

Ist denn bei so viel gewohnter Freiheit das Turnierstallzelt eine böse Umstellung? "Oh nein, ganz und garnicht. Wir gehen so viel spazieren, grasen, longieren – das finden die Pferde dann auch toll."

Pferde anregen

Und wie würde sie das beschreiben, was ihre Reiterei so besonders macht? Uta Gräf: "Eines meiner Grundprinzipien ist, dass ich nur so viel wie nötig und lediglich impulsartig einwirke, was bestens funktioniert, wenn die Pferde im Kopf mitdenken und aufmerksam bei der Sache bleiben. Das erreiche ich unter anderem, indem ich bei jedem Pferd, egal welchen Ausbildungsstandes, kurze Phasen versammelter Arbeit mit solchen kombiniere, bei

wärts-abwärts dehnen und schwungvoll nach vorne laufen darf. Egal, wie talentiert ein Pferd ist und wie viel es uns anbietet, wir nehmen und fordern im Training selten 100 Prozent. Komme ich als Reiter einmal in einer Sache nicht weiter, kann Stefan das Problem meist vom Boden aus oder am langen Zügel lösen. Für uns ist aber das Wichtigste, auch Sportpferden eine artgerechte Pferdehaltung zu ermöglichen. Kein noch so gutes Training kann dem Pferd Kontakte zu Artgenossen und die freie Bewegung an der frischen Luft ersetzen - absolut notwendige Voraussetzungen für sein Wohlbefinden und seine innere Ausgeglichenheit, die uns die tägliche Arbeit wesentlich erleichtern. Wir sind fest überzeugt davon, dass man nur mit der Kombination aus vielseitigem Training und naturnaher Pferdehaltung einen "happy athlete" bekommt und genau den wollen wir mit unserem hippologischen Joint Venture hervorbringen."



CHRISTINA SCHOCKEMÖHLE MODELLA AMUTIGA MUTICAL MUTIC

Ihre Mode ist eine Symbiose der Gegensätze. Knallfarbig und doch dezent, hypermodisch aber urklassisch. In diesem Sommer präsentierte *Christina Schockemöhle* ihre Premieren-Kollektion bei den angesagtesten Events – vom CHIO in Aachen bis zu den German Polo-Masters auf

Sylt. Ein perfekter Auftritt! Von der Gestaltung des Zeltes, geschmückt mit Papa Alwins vergilbten Sportfotos, bis zum feinen exklusiven Sortiment so stimmig, dass man meint, ein Traditionshaus wie Gucci oder Hermes stecke hinter dem avantgardistischen neuen Look. Selbst der an der hübschen Bar ganz hipp in Dose gereichte Prosecco ist mit Hauswappen gelabelt. Christina Schockemöhle creierte einen exklusiven Reiter-Look für Reiter - aber nicht zum Reiten. Bei ihrer Kombination von Klassik und Moderne setzt die 25 Jahre junge Modemacherin ganz auf Geschichte, Tradition und Authentizität. Und da kennt sich die jüngste Tochter von Alwin und Rita Schockemöhle aus. Der Name Schockemöhle ist im Pferdesport international legendär und hat durch die beiden Brüder Alwin und Paul Reitsport-

geschichte geschrieben. Weltweit wird er mit besonderen Erfolgen verbunden. Dazu zählen vor allem die Leistungen im Spring- und Trabrennsport, in der Pferdezucht und dem Pferdeverkauf. "Pferde sind für Schockemöhles ein Lebensgefühl eine Leidenschaft – Emotionen die sich in





Outfits, die auffallen: taillierte elegante Blazer mit pferdigen Verzierungen zu knallbunten Hosen im Reiterlook.





















meiner Mode widerspiegeln", erzählt Christina fröhlich.

Ihre farbenfrohen Breeches. die im Schritt ultramodisch "hängen", kombiniert mit damenhaften toll taillierten Blazern wirkt ungeheuer feminin, fashionable, fesch und irgenwie auch erfrischend frech. Liebevolle Details wie Knöpfe und edle Stoffe werden mit selbst entworfenen exklusiven Gürteln und luxuriösen Seidentüchern, lässig drapiert. Eine Mode mit einzigartigem Charakter, "Ich greife klassische Elemente auf und verbinde sie mit neuen Einflüssen. Dabei haben alle Inspirationen ihre Wurzeln in der Pferdewelt. Ich mag die Eigenschaften, die der Reitsport beinhaltet: Ehrgeiz,

Feingefühl, Kraft, Eleganz

und noch so vieles mehr.

Manchmal stimmen diese

überein, manchmal stehen

diese im Gegensatz zu einan-

der. Ich lasse all das einflie-

ßen", beschreibt Christina

Schockemöhle ihren Stil. Der feine Unterschied zur Mode anderer? "Beim Kauf eines Stückes von Christina Schockemöhle erhält der Kunde auch etwas Reitsportgeschichte. Für das Design der Seidentücher habe ich die original Turnierschleifen meines Vaters verwendet. Die Lucky Shoes, die ich als Schmuckstücke fertige, sind alles echte, getragene Hufeisen von Pferden und iedes Kollektions-Element trägt den Namen eines berühmten Pferdes. Auch das Logo ist nicht erfunden, sondern das Familienwappen meiner Mutter."

Neues schaffen

Christina Schockemöhle ist nett, natürlich und wirkt sehr patent. Wie kam sie auf die Idee, das zig-hunderste Modelabel zu gründen? "Die Idee entstand während meines Studiums, ich habe meinen Bachelor in Medienmanagement gemacht und irgendwann überlegt, was ich in der Zukunft machen möchte. Ich hätte in eine PR-Agentur gehen können oder in die Unternehmenskommunikation, beides hätte mir Spaß gemacht. Jedoch sah ich mich in diesen Berufen nicht lange und dann kam die Idee mit eigenem Modelabel. Mode war für mich schon immer interessant, aber ich wusste auch, das viele junge Frauen Modedesignerin werden wollen und das kein einfacher Beruf ist. Ich sah allerdings die Möglichkeit, selbst kreativ werden zu können und etwas Neues zu schaffen. Moderne Mode im Reiterlook, die authentisch ist und eine Geschichte besitzt. Emotionen und Bilder, die real sind und nicht frei erfunden."

Viel Inspiration

Gab es dabei ein modisches Vorbild? "Als Designer fällt mir sofort Alexander McQueen ein. Seine Entwürfe sind herausragend, seine Modenschauen einfach außergewöhnlich. Ein modisches Vorbild habe ich aber nicht. Ich finde viele und vieles inspirierend – Schauspieler, Künstler, Blogger, Leute auf der Straße. Menschen mit eigenem Stil und Mut, diesen zu zeigen."

Gibt es jemanden, den sie gerne mal einkleiden würde? "An dieser Stelle sollte mir wohl eine prominente Persönlichkeit in den Sinn kommen, die ich gerne in meiner Mode sehen würde. Da gäbe es natürlich ein paar. Aber eigentlich geht es ja nicht darum, wen ich einkleiden möchte, sondern wer von meiner Mode so fasziniert ist, dass er sich selbst damit einkleiden möchte. Ich habe ein Brautkleid für eine Kundin designt. Ihr Bruder hatte ihr einen Blazer von mir geschenkt und sie war so begeistert, dass sie mich fragte, ob ich nicht ihr Brautkleid entwerfen könnte. Das war eine große Ehre für mich und hat viel Spaß gemacht."



Dein persönlicher Trainerstab für eine sportliche Figur und mehr power!

- Deine Trainingsunterstützung natürliches, hochwertiges Eiweiß
- · Dein Joker Koffein
- · Vitamine und Mineralien für Dich

Unser Ernährungskonzept sowie die Ernährungsberatung findet Ihr auf www.R-Nutrium.de

Forme deinen Körper durch Reiten und den Nutri Shake



Aktions-Rabatt für alle Leserinnen & Leser: 10% auf Bestellungen bis zum 31.10.2012 Rabattcode: inRide2012

Schau Dir jetzt unser Video an! www.reittv.de/r-nutrium

inRideTEST

Sättel ohne Baum? Es gibt immer mehr Modelle "ohne". Sie werden zwischen Begeisterung und Skepsis diskutiert. inRide probierte darum den Dressursattel "Lexington" von Barefoot einfach mal aus.

eutsche und internationale Sattelhersteller überraschen den Markt regelmäßig mit neuen Ideen, Bauweisen und Modifikationen traditioneller Modelle bezüglich der Passform für das Pferd und des Sitzkomforts für den Reiter. Der Sattel ist das wichtigste Zubehör beim Reiten und einer der wesentlichen Kriterien beim Thema Pferdegesundheit.

Dabei stehen Beweglichkeit und uneingeschränkte Funktion des Pferdes im Vordergrund. Unabhängig von Reitweise und Sattelmodell gibt es jedoch vier Kriterien, die immer erfüllt sein müssen:

- 1. Der Sattel muss dem Pferd erlauben, sich frei und ungezwungen zu bewegen, die Schulter frei schwingen lassen zu können. Die Beweglichkeit der langen Rückenstrecker darf nicht gestört werden.
- 2. Kammer und Wirbelkanal müssen breit genug gewählt sein – mindestens vier bis fünf Finger breit. Sie dürfen die Beweglichkeit des Widerristes und des Trapezmuskels nicht behindern.
- 3. Der Sattel darf nicht zu lang oder zu kurz sein. Ist er zu lang – die Grenze bildet die letzte Rippe des Pferdes kann er Schmerzen im Lendenbereich verursachen. Ist er zu kurz, kommt es schnell zu Verlagerung Schwerpunktes und der Sattel kann im Bereich der Rippen

und durch Druck im Widerrist Schmerzen verursachen.

4. Der Sattel muss dem Reiter passen. Die Sitzfläche sollte groß genug gewählt werden. Ist die Sitzfläche zu klein, kann es zu einer ungünstigen Verteilung des Gewichtes kommen. Der Reiter belastet den Sattel nicht im Schwerpunkt sondern weiter hinten, was zu Schmerzen und Druckstellen der Lendenwirbelsäule führen kann.

Alles im Wandel

Wer heute einen Sattel kauft, kann nicht davon ausgehen, diesen während der nächsten Jahre unverändert benutzen zu können. Durch Klima und Arbeitseinsatz verändert sich das Material und die optimale Lage des Sattels. Durch Stehpausen bildet sich die Muskulatur des Pferdes zurück, durch Training nimmt sie zu. Beides kann zu Problemen führen: Der Sattel kommt zu tief in den Rücken oder verändert den Schwerpunkt und kann dadurch zu Druckstellen, Verspannungen bis hin zu Blockaden und Lahmheiten führen. Es empfiehlt sich also, nicht nur nach längerer Pause den Sattel regelmäßig durch einen Sattler überprüfen zu lassen.

Der baumlose Barefoot-Sattel "Lexington" soll Veränderungen problemlos mitmachen. Was unser Test ergab, lesen Sie auf den nächsten Seiten.





ALTERNATIVE

BAUMLOSE





inRide-Testerin Petra Deppe aus Heiligenhaus bei Düsseldorf ist seit 15 Jahren Gesundheitstherapeutin für Pferde. Schwerpunkt TCM, Akupunktur, Osteopathie, Physiotherapie und Energiearbeit. Für Petra Deppe ist der "Lexington" eine "baumlose Alternative".

"Ich besitze seit vielen Jahren Pferde und habe für den Test zwei meiner eigenen als Probanden gewählt. Zuerst Ponywallach Polly Pocket (18). Sein Problem: Stark abgesenkte Rückenlinie. Kein Sattel mit Baum konnte eine Lage finden. Sie bildeten einen Hohlraum, waren kaum zu fixieren, rutschten zur Seite. Testergebnis: Durch die flexi-

blen Sattelkissen des Barefoot-Sattels, die in verschiedenen Schichten eine Stabilität bilden, passte er sich der Anatomie des Rückens an. Die Stabilität beim Reiten ist erstaunlich sicher. Für das Pony gibt es diesen Sattel eine Nummer kleiner und kürzer. Im Test war ein Sattel für Großpferde.

Mein zweiter Testkandidat war Thalia, neunjährige Holsteiner Stute mit überbauter Rückenlinie. Problem: Durch



die ansteigende Rückenpartie im Lendenbereich gab es immer wieder Druckstellen Schmerzen. Zudem rutschten alle Sättel auf die Schulter und störten so den Bewegungsablauf erheblich. Eine sehr starke Empfindlichkeit im Bereich der Gurtlage und der Einengung im Brustbereich ließen uns keinen Spielraum.

Testergebnis: Der "Lexington" ist ein Sattel, der sehr gut im Schwerpunkt liegt. Die Stute zeigte ein deutlich entspanntes Gangbild, ein zufriedenes Vorwärtstreten in allen Gangarten mit freiem, raumgreifenden Bewegungsablauf und frei schwingender Rückenpartie. Schon beim Satteln war das Pferd deutlich entspannter und gelassener.

Mein Testurteil: Der "Lexington" hat mich richtig überzeugt. Er bietet durch seine sehr gute Verarbeitung und den erstaunlich günstigen Preis eine echte Alternative zu Sätteln mit Baum. Durch den Schicht-Aufbau erzeugt er in sich auch ohne Baum Stabilität. Das Reitgefühl war sicher und die Einwirkung der Gewichts- und Schenkelhilfen uneingeschränkt möglich."

NEUES REITGEFÜHL







inRide-Chefredakteurin Irina Ludewig interessierte besonders das Reitgefühl im baumlosen Sattel. Ihr Eindruck vom "Lexington": "Der Sattel ist total erstaunlich. Er wirkt erst einmal richtig edel, ist wahnsinnig schön verarbeitet. Auf dem Pferderücken sieht er ein wenig wie ein Thron aus. Aber wenn man drauf sitzt, ist man kein bisschen fern vom Pferd. Im Gegenteil: Er setzt wirklich sehr gerade, ist bequem für den Po. Die Bewegung, die man da oben spürt, ist enorm. Da muss man als Reiter richtig trainieren. Aber schon nach zwei mal Ausprobieren kommt mir mein eigener Sattel starr und fast stur dagegen vor. Für Ausreiten und Freizeit ist der Barefoot für mich eine spannende Alternative, für intensives Dressurtraining scheint er mir persönlich oben etwas breit. Bei Pferden mit Sattel- und Rückenproblemen nimmt man das aber bestimmt gerne in Kauf, wenn das dem Pferd hilft.

inRide-Fazit: Bequem und gut

Der baumlose "Lexington" hat im Test überzeugt. Er bietet für 699 Euro ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Sitz auch auf schwierigen Pferderücken und der Reitkomfort sind sehr gut. Die Bewegung wird spürbar frei und losgelassen. Das hochwertige Leder ist gut verarbeitet und leicht zu reinigen. Zusätzliche klettbare Pauschen, austauschbare Wechselzwiesel (ähnlich dem

Kopfeisen) unter Reißverschluss und zwei verschiedene Sattelunterlagen mit zusätzlichen druckabsorbierenden Einlagen können leicht und schnell selbst verändert werden. Das ermöglicht eine sehr individuelle Anpassung zum Beispiel auch bei extremen Anatomien, Muskulaturaufoder -abbau oder bei Pferdetausch. Das Reitgefühl ist bequem und gefällig.



Pferdephysiotherapeutin **Sabine Ullmann**, Chefin des Sattelherstellers
Barefoot, zu den wichtigsten Fragen
rund um ihren baumlosen Sattel.

SÄTTEL SOLLEN BEWEGUNG 7111 ASSEN



Sabine Ullmann und ihr dreijähriger Haflinger Wallach Santiago.

Wie kamen Sie auf die Idee, baumlose Sättel zu machen?

Es begann mit meiner Stute Miss Painty - ein sehr anspruchsvolles Wesen mit einer schwierigen Sattellage. Ich fand keinen Sattel und keine Antwort auf die Frage: "Wie kann ein Sattel mit starrem Baum passen, wenn der Rücken sich in der Bewegung verändert?" Ich ließ mich zur Pferdephysiotherapeutin ausbilden und entwickelte nach und nach einen in jeder Bewegungssituation passenden Sattel.

Was bewirkt das Fehlen des Baums?

Der Pferderücken bewegt sich – der Sattel muss sich mitbewegen können, denn nur ohne Einschränkung kann ein Pferd seine natürlichen Bewegungen auch unter dem Reiter zeigen. Jede Verspannung und Durchblutungsstörung durch einen starren, nicht

passenden Sattel bewirkt Abbau der Muskulatur. So stellt der von vielen Reitern als positiv beschriebene "Ausbau der Sattellage" nichts weiter dar, als eine Atrophie, eine Reduzierung des Trapezmuskels.

Warum gibt es Sättel mit Baum, wenn es auch ohne geht?

Ursprünglich wurden Sättel nicht für das Pferd, sondern für den Reiter entwickelt. Dazu schaut man am besten in die Geschichte des Pferdes. welches nicht Freizeitpartner war, sondern zur Arbeit und im Krieg diente. Der Sattel musste Reiter, schweres Gepäck und die Waffen über weite Strecken tragen. Polsterungen oder Schäume waren noch nicht erfunden. Man griff zu Leder und Holz, um einen Sitz zu bauen, der einigermassen stabil auf dem Pferderücken lag. Wieviele Pferde damals unter schwerem Satteldruck litten, kann man in alten Büchern nachlesen, wie bei Gustav Rau "Altgold – die Geschichte eines Kriegspferdes". Da sich der heutige Reitsport zum größten Teil aus den Lehren der damaligen Kavallerie entwikkelte (siehe Heeresdienstvorschrift/FN Regeln), ist auch der Bau und die Form der Sättel weitgehend unverändert geblieben.

Sind Ihre Sättel ohne Baum denn stabil?

Barefoot Sättel sitzen sehr gut auf dem Pferderücken, denn Sie liegen nicht "wie eine starre Schale" auf dem Pferd, sondern passen sich den Formen des Pferderückens an. Nach kurzem Gebrauch sitzt der Sattel so fest, dass er auch in schwierigem Gelände nicht mehr rutscht. Für sehr runde Pferde, auf denen Sättel gern instabil werden, empfehlen wir zusätzlich unsere speziell entwickelte Sattelunterlage Physio mit rutschhemmender Unterseite.

Gibt es für Reiter ein Gewichts-Limit?

Nein, eine Gewichtsbeschränkung gilt für den Barefoot Sattel mit VPS®System nicht. Der Mensch sollte generell "seinem Pferd passen" – egal, welcher Sattel genutzt wird. Es gibt Konstellationen, wo wir dem Reiter raten, nicht aufs Pferd zu steigen. Auf einen kleinen, zierlichen Isländer passen nun mal keine 120-Kilo-Reiter.

Welche Vorteile hat der Reiter?

Unsere baumlosen Sättel eignen sich für jeden Reiter, der gute Leistungen ohne psychischen oder physischen Druck erreichen will. Reiter mit Rükkenproblemen können im Barefoot wieder schmerzfrei sitzen. Da die Pferde entspannter laufen und ihren Rücken loslassen, werden alle Bewegungen weicher übertragen und die Wirbelsäule/ Bandscheiben des Reiters wird somit nicht durch Stöße belastet. Reitanfängern gibt der Sattel Halt und Nähe zum Pferd. Das Spüren der Pferdebewegung erleichtert ein Einfühlen.

Verformen die Sättel sich im Laufe der Zeit?

Ja, denn Sie passen sich dem Reiter und dem Pferderücken an – das ist aber gewünscht.



NEUE LEICHTIG

Modeneuheiten in der Praxis für Sie getestet und für GUT befunden



Tolle Idee

Das Testwetter konnte besser nicht sein: drückende Schwüle, über 30 Grad. Schon der bloße Gedanke, nach dem Büro eine Reithose anzuziehen, die Vorstellung an diesen klebrigen Kampf, brachte einen ins Schwitzen. Umso erfreulicher das Erlebnis, zum ersten Mal in die Sommersoftshellhose Derry von Sonnenreiter zu steigen. Einfach toll! Sie bappt trotz der Hitze kein bisschen am Körper, sitzt leicht und locker ohne einzuengen auf der Hüfte und in der dicksten Mittagsglut denkt man nicht einmal daran, die Hose nach dem Reiten ausziehen zu wollen. Sehr angenehm ist auch der Beinabschluss. Eng, schmal, Leggingmäßig wie es zur Zeit in ist. Aber ohne Stretcheinsatz. Die Hose geht im gleichen Stoff bis unten schmal um die Knöchel und hat 20 cm lange extrem flache Zipper (ohne Griff, der ja klemmen würde) und im Saum ein Antirutschgummi. So kann man die Hose auch locker zum abkühlen bis zu den Knien hochklappen. Eine tolle Idee, die sich Sonnenreiter patentieren ließ und den Innnovations Award auf der BETA International 2012 in Birmingham dafür erhielt. Mit Reißverschlusstaschen, großen Gürtelschlaufen und Kontrastgarn ist die Derry nicht nur super komfortabel, sondern auch topmodern. Nur gut, dass sie schmutzunempfindliche, wasserabperlende Fasern hat und nach dem Waschen so schnell trocknet, dass man sie fast direkt wieder anziehen kann. Derry ist das Spitzenmodell von Sonnenreiter, das Neuste in Schnitt, Form und Material. Es gibt sie erst seit dem Sommer. In schwarz, schlamm oder blau, 189,90 Euro. www.sonnenreiter.de



KEIT

VON IRINA LUDEWIG

Trendy

In *Cadine*, der neuen Reithose von Cavallo aus Micro Premium mit auffälligen bunten Knopfleisten, femininen Passenabtrennungen, Zipptaschen und markanten Absteppungen, kann man gut auch auf die Kö zum Shoppen gehen. Der Look mit glänzendem Wappen und roten Kontrasten an den schön breiten Gürtelschlaufen und Taschen ist toll trendy. Das Material himmlisch tragekomfortabel und pflegeleicht. Die besondere Passform schmeichelt schön, macht aus einer guten Figur ein apartes Figürchen. Der Bund ist mittelhoch, etwa drei Finger unter dem Bauchnabel, was beim sportlichen Reiten sehr angenehm ist, an den Hüften hat die Hose gerade so viel Spiel, dass im Sattel sitzend nichts kneift. Der innovative Beinabschluss kommt völlig ohne sichtbare Gummieinsätze oder Schließen aus. Die Hose geht ganz schmal in einem Stück bis unten zum Knöchel, was sehr elegant wirkt. Der Stoff ist dabei so elastisch, dass das Ausziehen leicht geht. Cadine ist die Gewinnerreithose des Cavallo-Designwettbewerbs. Die Sommerneuheit für 175 Euro im Fachhandel und bei www.cavallo-shop.info.



Ich liebe sie! Seit drei Monaten trage ich die Handschuhe von W&F jeden Tag – weil man sie einfach nicht spürt. Und das mir, wo ich doch am liebsten barhand reite wegen des Gefühls.... Der rehbraune Allrounder ist an den Handinnenflächen und Fingern aus feinstem, hauchdünnen englischen WR100X-Pittards-Leder und auf dem Handrücken aus atmungsaktiven engmaschigem Strick. Edle englische Handarbeit - so fein und zart, dass das ganze Handschuh-Paar nur 21 Gramm auf die Postwaage bringt. Der Allrounder ermöglicht den Fingern volles Gefühl für jede Kleinigkeit in der optimalen Zügelverbindung, bietet dabei eine gute Griffigkeit und schützt zugleich. Das Anziehen ist mit einem Klett innen am Handgelenk sehr komfortabel. Vor und nach dem Reiten passen die Handschuhe in die kleinste Tasche, was den Vorteil hat, dass man sie wirklich immer dabei haben kann. Waschen geht auch - mussten wir aber selbst nach den drei Monaten noch nicht, weil sie nicht dreckig waren. Mit einem Tropfen Spezialwaschmittel werden die Handschuhe angezogen gewaschen und beim vorsichtigen Trocknen weichgewalkt, Durch das hauchdünne Material geht auch das ganz unkompliziert. Internetshop



Lederreithandschuhe.de



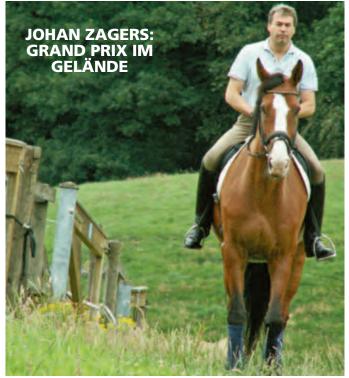
BERGRUNTER

Propriozeptives Training ist das Zauberwort für gesunde Sehnen und Gelenke. Pferdephysiotherapeutin **Katrin Obst** erklärt im **inRide**-Gespräch, worauf es dabei ankommt: Nicht schonen, sondern beanspruchen. **VON IRINA LUDEWIG**

ahrelang haben wir unseren Pferden die Wege geebnet, jedes noch so kleine Hindernis weggeräumt, um sie vor Verletzungen zu schützen. "Damit bewirkt man aber genau das Gegenteil. Man nimmt Gelenken und Sehnen den Selbstschutz," warnt *Katrin Obst*. Der Rat der Pferdephysiotherapeuten: "Je besser Sehnen und Gelenke darauf trainiert sind, das Pferd auf unwegsamen Böden auszubalancieren, desto gesünder und weniger anfällig sind sie."

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum Haflinger so trittsicher sind, warum Isländer sich in der Vulkanlandschaft nicht die Beine brechen, warum das eine Pferd häufiger stolpert als das andere? Das ist nicht einfach Naturgegeben. Selbst Robustpferde sind nicht nur durch ihre Gene robust, sondern weil sie ihre Robustheit von Klein auf trainieren – wenn sie entsprechend aufwachsen dürfen.

"Das Geheimnis heißt Propriozeptoren und nicht nur unsere Pferde, sondern auch wir Menschen sind bestens damit ausgestattet", sagt Katrin Obst. Hinter dem schwer auszusprechenden Fachbegriff Propriozeptoren steckt eine ebenso komplexe wie komplizierte Funktion des Körpers. Grob vereinfacht sind sie einer der wichtigsten Bestandteile für Bewegung. Sie funktionieren über Sensoren (Rezeptoren) in den Muskeln, Sehnen und Gelenken, nehmen die Information über



Grand Prix-Reiter Johan Zagers aus Wülfrath, der für Belgien international startet, nutzt oft die Hügel des Bergischen Landes zum Kraft- und Beweglichkeitstraining seiner Dressurpferde. "Youngster finden so viel schneller ihre Balance unterm Reiter", weiß Zagers. In seinem früheren Stall in Düsseldorf legte er sogar Kies auf die Wege. "Bewährt hat sich dort auch eine Strecke mit 80 Schritt-Stangen".

Haltung und Bewegungen des Körpers auf und leiten diese unter anderem zum Kleinhirn und zur Großhirnrinde weiter. Propriozeptoren messen kontinuierlich unsere Lage im Raum, verhindern eigenständig durch Reflexe, das wir stürzen, sind verantwortlich für Koordinationsfähigkeit, Balance und Trittsicherheit.

Täglich trainieren

Doch warum scheinen diese Propriozeptoren beim einen besser entwickelt als beim anderen? "Weil sie beim einen besser trainiert sind als beim anderen. Denn Propriozeptoren kann man nicht nur trainieren um sie zu verbessern, sie müssen ständig im Training sein, sonst verkümmern sie. Das geht auf Kosten von Geschick, Geschmeidigkeit und Koordination, vermindert Sportlichkeit und Bewegungs-Stärke und erhöht die Verletzungs-Gefahr", so die auf Sportpferde spezialisierte Physiotherapeutin.

Im Humanbereich ist das Propriozeptive Training nicht mehr wegzudenken. Ob Fußballspieler oder Golfer – in wissenschaftlichen Studien wurde nachgewiesen, dass sie ein zusätzliches Koordinationstraining maßgeblich verbessert. So ist die Rüttelplatte fester Bestandteil in fast jedem Fitness-Studio. Mit Hilfe von instabilen Untergründen und Geräten wie Wackelbrettern oder Therapiekreiseln werden neben leistungsstarken Sportlern auch Patienten nach chirurgisch/orthopädischen Eingriffen effektiver und schneller wieder fit gemacht.

Mehr Verletzungen

Das Propriozeptoren-Training dient der Schulung der Tiefensensibilität und Koordination der Muskelfasern. Katrin Obst: "Beim Pferd rückt diese Gesundheits-Arbeit in jüngster Zeit zunehmend in den Fokus. Auch, weil trotz scheinbar bester Haltungsund Trainingsbedingungen die Zahl der Verletzungen von Pferden eher zu- als abzunehmen scheint".

Denn was genau unterscheidet den robusten Isländer vom empfindlichen Warmblüter? "Im Wesentlichen nur die Haltung. Das 08/15-Warmblut steht in einer akurat gepflasterten Box, wird über gut befestigte Wege zur täglich frisch abgezogenen Halle gebracht und verlässt oft im Winter Monate nicht die Gebäude," erklärt Katrin Obst. "Beim Boxenpferd schlafen die Propriozeptoren regelrecht ein, so muss es bei der ersten Unebenheit zum Vertreten kommen. Isländer und Co dagegen leben hierzulande häufig in Offenställen,

otos Katrin Obst / Irina Ludawio

BEWEGUNG UND BALANCE

inRideREITLUST

Die Dual-Aktivierung® trainiert die Propriozeptoren schon durch den generellen Aufbau, der das Pferd lenkt und so veranlasst, sich genauer zu balancieren und zu koordinieren. Empfehlenswert sind Trailübungen, in denen das Pferd langsam rückwärts zwischen bzw. über Stangen treten soll. Im Rückwärtsgehen kann das Pferd die Hindernisse nicht sehen und muss sich mit den Hinterbeinen vorantasten. Im Vorwärtsgehen hingegen treten die Hinterbeine meist in die Spur der Vorderbeine. Je langsamer die Bewegung dabei ausgeführt wird, desto effektiver ist sie. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, sind auch hier weiche Schaumstoffgassen empfehlenswert. Gewollter Nebeneffekt: Selbst wenn das Pferd drauftrittt, fördert das die Rezeptoren.

THIES BÖTTCHER





Laufställen, Herden und ganzjähriger Weidehaltung. Unebene Böden aus unterschiedlichen Materialien – von weichen feuchten Wiesen bis zu rollendem Sand oder scharfkantigem Kies, Matsch, Schnee und Staub sowie natürliche Hindernisse wie Bäche und Baumstämme – trainieren automatisch und extrem effektiv die notwendigen Rezeptoren in Gelenken, Bändern und Sehnen".

Vorsichtig umstellen

Immer mehr Reiter gönnen auch ihren Sportpferden mehr Freiheit. Katrin Obst mahnt dabei zur Vorsicht: "Einfach Türen auf und Pferde raus wäre zur Umstellung zu abrupt. Das sind genau die Gelegenheiten, bei denen im untrainierten Bewegungsapparat die Verletzungen passieren. Es gibt aber viele Möglichkeiten, die Propiozeptoren unserer Pferde quasi nebenbei beim Reiten zu stärken, Balance, Trittsicherheit und Koordination zu optimieren, das Gangbild zu verbessern und Verletzungen vorzubeugen. Nutzen Sie jede Gelegenheit, die Stellrezeptoren Ihres Pferdes auszubilden."

Ihre TIPPS: "Nach dem Training zur Entspannung ist ein Ausritt ideal, weil Muskeln, Bänder und Sehnen dann schon warm gelaufen sind. Waldböden, Wiese, Straßenbelag und Wassertreten in Bach oder Teich schaffen einen Parcour, der die Trittsicherheit des Pferdes stetig verbessert und die Gelenke stabilisert. Nutzen Sie gepflasterte Wege, Wiesen und Sandwege. Gezielte Übungen mit Stangen, Cavalettis, Dual Aktivierung verbessern zudem die Koordination. Gerade in vielen Dressurställen ist diese wichtige Arbeit leider aus der Mode gekommen. Das Pferd erweitert durch derartige regelmäßige Gymnastik sein Repertoire an Bewegungen für unvorhersehbare Situationen".



Pferde-Physiotherapeutin Katrin Obst aus Mettmann. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist Rehabilitation und Sporttherapie für Pferde. www.katrinobst.de

Einige Pferdekliniken, Reha-Einrichtungen und Reitställe besitzen inzwischen Rüttelplatten für Pferde. Entwickelt wurden diese von Tierarzt Dr. *Helmut Marquis* aus Heidenheim, um Pferdepatienten, die sich nicht bewegen dürfen, fit zu halten und in der Rekonvaleszenz zu unterstützen.

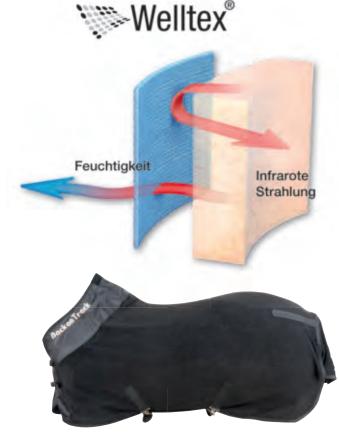
Tierarzt-Tipps

Dr. Michael Nowak, Leiter der Pferdeklinik Duisburg, Fachtierarzt für Chirurgie, Orthopädische Chirurgie und Osteopath (DIPO) zum Training der Propiozeptoren: "Ein Pferd nach einer Lahmheit, wie zum Beispiel einem Sehnenschaden, wieder anzutrainieren bedarf großer Sorgfalt, weil nicht nur die Verletzungen (Läsionen) an sich vollständig ausgeheilt sein müssen, sondern auch, weil das Pferd durch seine Körpermasse schnell Sekundär-Probleme, wie Muskelabbau (Athrophien) und Sehnenverkürzungen in einer Trainingspause entwickelt. Begleitende Maßnahmen wie das Training auf einer Rüttelplatte, sowie kontrolliertes Führen über unterschiedliche Böden verkürzt in den meisten Fällen die Rekonvaleszenz und beugt Rückfällen (Rezidiven) vor. Die Propriozeptoren werden wach gehalten und so sind die Pferde schneller wieder Einsatzfähig." Auch Michael Nowak rät dabei zur Vorsicht: "Lassen Sie sich vom Pferde-Physiotherapeuten beraten, um Fehler zu vermeiden."

U Back on Track®

a Swedish brand Est. 2000

Welltex®-Für die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Pferdes



Fleecedecke Supreme



Stallgamaschen Royal

backontrack.de



macht einen Reiter aus?

Reiten lernen trägt viel mehr in sich, als nur ein Tier dazu zu bringen sich unter mir so zu bewegen, wie ich es wünsche. Wenn ich all die schönen und großen Aussagen zu Pferden und der Reiterei wörtlich nehme, die die Herren Binding, Seunig, Oliveira und Podhajsky gemacht haben, dann bedeutet Reiten lernen viel mehr. Reiten lernen heißt vor allem Reflexion. Hat man sich einmal klar gemacht, dass all das, was das Pferd beim Reiten zeigt, tatsächlich 1: 1 die Spiegelung all unserer Taten an ihm ist, zuzüglich dessen, was sein Reiter ihm gerade vermittelt, dann macht das sehr bescheiden... Wirklich Reiten lernen zu wollen, zwingt den Menschen genau hinzusehen – auf und in sich selbst. Und all seine eigenen körperlichen und mentalen Schwächen und Unzulänglichkeiten zu erkennen und zu analysieren. Das ist nicht immer lustig – ein Lebewesen ohne Schmerzlaut unter Druck zu setzen ist einfacher...

Interessanter- und tragischerweise werden aber beim Reiten lernen gerade Anfänger trotzdem nicht dazu angehalten, sich mehr mit den Grundlagen und den logischen Abläufen der Reiterei in der Theorie zu beschäftigen. Stattdessen wird vorwiegend gelehrt und entsprechend nachgemacht, wie man den Zossen dazu bekommt sich endlich

unterzuordnen, sich nicht zu widersetzen und einfach das zu tun, was man von ihm erwartet! Auch wenn es sich um einen nicht sonderlich geschickten Reiter handelt und das Pferd ja grundsätzlich erstmal keine Ahnung davon hat, was man von ihm erwartet, muss es trotzdem tun, was Mensch will... Und tatsächlich ist es möglich, Pferde mit sehr viel Druck, Wiederholungen und Strafen bei unerwünschtem Ergebnis und Nichtstrafen bei erwünschtem Ergebnis bei netteren Reitern noch verstärkt durch Lob – so auszubilden, dass sie irgendwann dem entsprechen, was die offiziellen Verbände von einem Reit- oder gar Sportpferd erwarten.

System funktioniert also. Und im Wettbewerb, vom ländlichen Turnierbis hin zu olympischen Prüfungen, egal ob im Viereck, im Parcours, auf der Ovalbahn oder dem Sliding Track sieht man dann das Ergebnis dessen, was auf diesem Weg zu erreichen ist - funktionierende Sportpferde. Wieviel diese noch mit dem Wesen, den Verhaltensweisen und auch der natürlichen Schönheit eines Pferdes, so wie es seiner eigentlichen Natur entspräche, zu tun haben, ist eine andere Frage. Der Wettbewerb ist der Feind der Kunst...

Aus: DER WEG ZUM GUTEN REITEN, von Silke Hembes, Seite 10.

OSWO

DIE LIEBE ZUR LEICHTIGKEIT

Silke Hembes las sechs Meter Lehrbücher – und schrieb jetzt ihr erstes eigenes, damit ihre Schüler durchblicken.

er Liebe wegen zog Silke Hembes nach Frankreich. "Der Liebe zu meinen beiden Hengsten wegen, für die ich dort nach Stationen in Deutschland und Belgien die besten artgerechten Haltungsbedingungen lacht sie – mit Blick auf den kleinen, feinen Nachklapp: "In Frankreich kam die Liebe zum Zweibeiner dann aber dazu." So lebt die Ausbilderin nun seit dreieinhalb Jahren in der Nähe von Dijon, und reist für Seminare und Reitunterricht zwischen März und Oktober fast jedes Wochenende nach Deutschland, Holland, Belgien, in die Schweiz und ins Elsass.

Im August erschien ihr erstes Buch Der Weg zum guten Reiten – Motivierende und klare Hilfen. "Es ist das erste Buch, dass das Thema Klassisch feines Reiten auch für unerfahrene Reiter aufbereitete", wirbt der Kosmos-Verlag, der auf die Autorin und die Idee durch Empfehlungen aus der Reitszene kam.

Denn Silke Hembes ist recht unbekannt. Man findet sie nicht in Turnier-Ranglisten der FN noch ist sie bei Facebook. Ihre Telefonnummer ist so geheim ist, dass der Buchverlag sich kaum traut, sie an Journalisten weiterzugeben. Aber auf einigen Reitforen und Stall-Pages gibt es begeisterte Stimmen von Kursteilnehmern.

Silke Hembes macht ihren FN-Trainer B in Hoya, sie ist bei der DIPO Dülmen geprüfte Physiotherapeutin für Pferde. Sie ritt fünf Jahre barock bei Ruth Giffels und ist Schülerin von **Dr. Hans-Wal**ter Dörr. Der Ausbilder und Lehrer der klassischen Reitweise aus Fürstenfeldbruck legt besonderen Wert auf die *Légèreté*. Diese französischen Reitweise voller Leichtigkeit. deren wohl bekanntester lebender Verfechter Philipp Karl ist, sieht sich auch als Gegenbewegung zum weit verbreiteten Reitprinzip "vorne Halten und hinten Treiben".

Meinung bilden

"Ich bilde mir nicht ein, dass es noch eine Lehre geben muss. Mein Ziel ist es auch nicht, bekannt zu werden. Ich möchte nur eine Basis schaffen, das Verständnis fördern", sagt Silke Hembes bescheiden. Das klingt sympathisch und realisitisch – unter den 5.000 aktuellen Buchtiteln gibt es eigentlich auch Reitlehren genug. Sechs Meter Klassiker und Moderne hat Hembes selbst davon im Regal stehen und gelesen. "Ich orientiere mich stark an den Lehren der alten klassischen Meister, allen voran Nuno Oliveira, Rudolf Binding und Waldemar Seunig, empfehle meinen Schülern und in meinem Buch aber auch sehr viele andere zur Meinungsbildung", so Hembes. "Wer liest, lernt, analysiert, probiert und daraus wieder lernt kann sich immer weiter entwickeln und verbessern. Glaubt der Mensch allerdings etwas – und hier ist es absolut egal, in welche Richtung der Reiterei – definitiv zu beherrschen, wird er nicht mehr nachfragen. Und das ist der Anfang vom Ende einer lebendigen, positiven, offenen Beziehung zu seinem Pferd."

Silke Hembes filtert in ihrem Buch die für sie wichtigen Botschaften der Lehrbücher. "Ich empfehle viele, viele, die ich nicht unbedingt komplett als Richtschnur zur Pferdeausbildung erachte, die aber interessante Denkansätze vermitteln und in denen mir persönlich manchmal nur einzelne Sätze – diese aber umso eindrücklicher – weiterhelfen mit einer neuen Erkenntnis oder auch nur einer Idee auf meinem reiterlichen Weg."

Auf die Frage, ob man denn Reiten getreu dem alten Motto nicht nur durch Reiten lernt, hat sie eine klare und konsequente Antwort: "Ja, wenn man genug Zeit UND genügend Pferde zur Verfügung hat, um wirklich viele Stunden auf dem Pferd zu verbringen. Und – damit leben kann, dass immer wieder das Pferd die Zeche bezahlt für die Fehler, die der Reiter macht."

Silke Hembes
Der Weg zum guten Reiten
248 Seiten, Hardcover,
276 Farbfotos,
18 FarbIllustrationen
29,99 Euro,
ISBN 978-3-440-12621-9
Kosmos Verlag, Stuttgart

www.inRide.de / 29



Kosmos.

Lesen. Wissen. Reiten





Britta Schöffmann **Aufgaben reiten leicht gemacht** 216 S., 40 Abb., €∕D 22,99

→ Das Trainingsbuch zu den aktuellen FN Dressuraufgaben. Was wollen die Richter sehen? Wie lassen sich Stärken hervorheben und Schwächen kaschieren?

Dieser praktische Ratgeber gibt übersichtlich Hilfestellung für alle einzeln gerittenen Dressuraufgaben und Dressurreiterprüfungen der Klasse E bis L. Zu jeder Einzelaufgabe des aktuellen FN-Aufgabenheftes finden Turnierreiter und interessierte Freizeitreiter praktische Tipps zu Hilfengebung, Ausführung und Anforderungen.

ALLES PSY

Es ist erst ein paar Wochen her, dass wir die reitende Weltspitze in London bewundern durften. Ob Shooting-Star oder alter Hase was macht eigentlich gerade diese Reiter zu den sportlichen Größen, die sie zweifellos sind? Ist ihnen das Talent bereits im Grundschulalter anzusehen oder trennt sich die Spreu erst in späteren Jahren vom sprichwörtlichen Weizen? Und wenn es tatsächlich so ist, dass zukünftiger Erfolg nicht ausschließlich programmiert ist, können sich auch "normal sterbliche" Reitbegeisterte eine Scheibe von der Reiterelite abschneiden?

In den vergangenen Jahren melden sich immer wieder Stimmen, die behaupten, "Talent" als solches bestünde nicht. Vielmehr mache regelmäßiges, intensives, zielgerichtetes Training den Amateur zum Profi.

Effektives Reiten

Die "10.000 Stunden Regel", die durch Malcolm Gladwell in seinem Buch "Outliers" populär gemacht wurde, besagt, dass es - wie man aus dem Namen bereits schließen kann - 10.000 Stunden oder 10 Jahre Übung bedarf, um wirklich zum Könner zu werden. Wer hier ein bisschen rechnet, wird schnell feststellen, dass, selbst wer drei Stunden pro Tag, 365 Tage pro Jahr (also Urlaub!) ohne trainiert, immer noch neun Jahre braucht, um 10.000 Stunden zu trainieren. Wer bereit ist, mehr Zeit zu investieren. sagen wir fünf Stunden am Tag, braucht "nur" noch fünfeinhalb Jahre, um in die Reihen der Experten eingeordnet zu werden.

An dieser Regel gibt es aller-

dings einen kleinen Haken: Es ist nämlich nicht gleichgültig, wie das Training aussieht. Einfach nur blind drauflos zu reiten reicht nicht aus. Die 10.000 absolvierten Trainingsstunden sollten zielgerichtet und effektiv sein. Das bedeutet, dass "nur" reiten ohne regelmäßigen Unterricht, auch wenn es viele Stunden im Sattel sind, leider keinen Reiter zum Experten macht.

Auf den Moment

Es führt also kein Weg daran vorbei: Intensives, konsequentes und korrektes Training ist auf alle Fälle eine der wichtigsten Grundlagen für den Erfolg im Sport. Der Olympia-Ersatzreiter des deutschen Vielseitigkeitsteams Andreas Dibowski bringt es auf den Punkt: "Gutes Reiten erfordert viel Fleiß, Einsatz und nochmals Einsatz."

Aber viel – und gezielt – trainieren ist eben auch nicht alles. Die mentale Komponente spielt eine ebenso oder vielleicht sogar die allerwichtigste Rolle auf dem Weg ganz nach oben.

Denn das ist sicher: Wer auf Turnieren startet, sollte zum gewünschten Zeitpunkt die persönliche Topleistung abrufen können. Das erfordert einiges an psychologischen Fertigkeiten. Der britische Dressurreiter Wayne Channon, der sein Land bei den Europameisterschaften 2005 und Weltreiterspielen 2006 vertrat, ist sicher: "Alle Topreiter, die ich kenne, sind von dem Moment an, in dem sie auf ihr Pferd steigen, vollkommen konzentriert. Sie bereiten sich gewissenhaft vor und arbeiten intensiv daran, sich im



CHOLOGIE

richtigen Moment auf das Richtige konzentrieren zu können. Diese Eigenschaften sind ausschlaggebend. Reiter, die nicht die notwendigen mentalen Fähigkeiten besitzen, sollten alles dafür tun, um diese zu erwerben, denn ohne sie schafft es kein Reiter bis ganz nach oben."

Klare Kopf-Sache

Die gute Nachricht dazu: Diese so begehrte "mentale Stärke" kann man trainieren. Aber, so fragen sich wahrscheinlich unzählige Reiter, was genau sind mentale Fertigkeiten und wie trainiert man so etwas überhaupt?

Jeder von uns kennt sie, die "Trainingsweltmeister", die zu Hause immer wieder Höchstleistungen erbringen aber auf

> einem Turnier, oder wenn es wirklich darauf an kommt, regelmäßig versagen. Die reiterlichen Fertigkeiten sind zweifellos vorhanden, aber es ist der Kopf, der in stressvollen Situationen nicht mehr mitspielt.

Schade und extrem frustrierend – besonders, weil das Problem meistens "hausgemacht" ist: Viele Hobbyund Amateurreiter setzen sich nämlich entweder selbst zu sehr unter Druck oder lassen sich von der unmittelbaren Umgebung beeinflussen und ablenken. Kaum auf dem Turnierplatz angekommen, setzt sich dann die Idee "Jetzt zeige ich allen, dass ich gut reiten kann!" im Kopf fest und lässt buchstäblich keinen Platz mehr für andere, auf das eigentliche Reiten bezogene Gedanken. Hinzu kommt eine

gewisse innerliche Anspan-

nung ("Was, wenn es mir nicht gelingt, zu zeigen, was ich kann?"), und schon ist ein Versagen beinah zwangsläufig. Denn wer sich nur auf das Endergebnis (zum Beispiel eine Platzierung) konzentriert, denkt meistens nicht mehr darüber nach, welche konkreten Schritte er unternehmen muss, um überhaupt gut reiten zu können. Wenn dann auch noch angespannte Muskeln (also feste Hände, klammernde Knie, steifer Sitz) hinzukommen, ist das Malheur auch schon geschehen: Ein Pferd, das scheinbar nicht mehr auf die Hilfen reagiert, und ein Reiter, der immer unsicherer wird.

Topreiter, die Zeit darauf verwenden, ihre mentalen Fertigkeiten zu entwickeln, lassen es jedoch gar nicht erst soweit kommen. Das Konzept der mentalen Stärke ist nämlich beinah untrennbar verbunden mit dem Gefühl des Selbstvertrauens. Wer sich sicher ist, dass er eine bestimmte Aufgabe meistern kann, muss sich nicht vor anderen beweisen und leidet auch weniger unter Selbstzweifeln. Statt sich Gedanken darüber zu machen, was die Richter, Zuschauer, Trainer oder Freunde über sie denken, widmen sich mental starke Reiter der eigentlichen Aufgabe: dem Pferd und den Anforderungen der Prüfung.

Konkrete Ziele

Der erste Schritt auf dem Weg zur mentalen Stärke bedeutet also in erster Linie, sich mit den Ansprüchen einer Situation auseinander zu setzen. Was wird von der Pferd-Reiter Kombination erwartet? Hier dürfen Reiter gerne ganz konkret werden: Wie viel Versammlung und welche Übungen werden in der Prüfung gefordert, wie hoch sind die Hindernisse und wie anspruchsvoll ist die Linienführung?

Selbstvertrauen

Im zweiten Schritt werden die eigentlichen Fähigkeiten von Reiter und Pferd genauer unter die Lupe genommen: Was können beide bereits, woran hapert es noch, und was muss der Reiter bzw. das Pferd tun, um den jeweiligen Anforderungen gerecht zu werden? Auch hier hilft die Liebe zum Detail: Arbeitet die Hinterhand aktiv genug mit, kommt das Pferd zum Tragen, steht es an den Hilfen? Und weiter: Wie muss der Reiter sein Pferd vor jeder Übung bzw. Hindernis vorbereiten, welche Hilfen sollte er geben? Reiter, die sich auf diese Art sowohl mit den eigenen Fertigkeiten als auch mit den Ansprüchen einer Situation auseinander setzten, entwikkeln im Gegenzug das so heiß Selbstvertrauen, begehrte und, sozusagen als attraktive Zugabe, den richtigen Fokus. In dem Moment, in dem sich Reiter bewusst werden, was sie tun müssen, um den Anforderungen einer bestimmten Situation zu entsprechen, sind sie auch in der Lage sich genau darauf zu konzentrie-

Wie die perfekte Kombination aus reiterlichem Können, langjährigem gezielten Training, unermüdlichem Einsatz, unerschütterlichem Selbstvertrauen und optimaler Konzentration letztendlich auszusehen hat, durfte die Reiterwelt in den grünen Gefilden des Greenwich Parks unlängst bewundern.



BAROCKPFERD





MADE

USA

Fotos Stefanie Niggemeier • Claudia Weiser • S.Fischer-Henke

Barockpferde aus USA: Warum die Morgan Horses in Deutschland immer mehr Freunde finden.

VON STEFANIE NIGGEMEIER

ie Geschichte begann im Sommer 1964, als die Spanische Hofreitschule Wien wieder einmal mit ihren Lippizanerhengsten durch USA und Kanada tourte. Oberst Alois Podhajsky ("Die klassische Dressur"), damals Leiter der "Spanischen" lernte J. Cecil Ferguson und seinen Deckhengst Parade kennen. Er war so begeistert, dass er darum bat, Parade und dessen Sohn Broadwall Drum Major auf die Tour mitzunehmen. Parade war weder Lippizaner noch Andalusier, er war kein Kladruber oder Friese: er war ein Morgan Horse.

Morgans sind die erste eigene Rasse der USA. Sie wurde 1789 gegründet. Ihre Zucht wird sogar staatlich gefördert, um sie als Kulturgut zu erhalten - ein in den USA eigentlich unbekannter Gedanke. Das Hauptzuchtgebiet der hübschen kompakten Quadrat-Pferde mit starker Hinterhand, schräger Schulter und hoch angesetztem, mächtigem Hals liegt an der Ostküste der USA und Kanada. Die Stammtafeln aller heute eingetragenen Morgans lassen sich bis zum Gründerhengst Figure und seinem Besitzer Justin Morgans Horse zurückverfolgen.

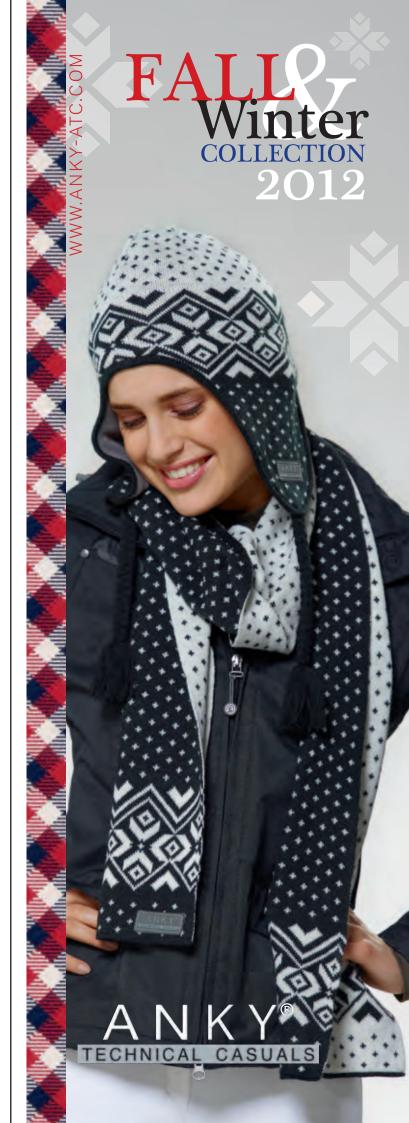
Zucht-Idee reifte

Oberst Podhajsky war sofort von Leistungswillen, Intelligenz, Sensibilität und Exterieur dieser Pferde angetan. Viele Fotos zeigen, wie er selbst Parade reitet. Ein Begleiter dieser Tour war **Bred Starr** aus Syracuse, New York. Während sie von Show zu Show zogen und er regelmäßig unter Aufsicht von Oberst Podhajsky ritt, reifte in ihm immer mehr die Idee, dass Amerika eine eigene Barock-

pferderasse haben sollte. Klug sollten sie sein, schön, edel, mit perfekter Balance und üppigem Behang, hübschem Kopf, wunderbaren Gängen und hoher Versammlungsfähigkeit. Er suchte entsprechende Morgans gründete seine eigene Zucht unter dem Prefix, dem "Firmennamen" Glamoraan Farm. Nachkommen des Hengstes Parade, tragen den Prefix "Broadwall".

Große Liebe

Im Jahr 1988, als Susen Fischer-Henkel aus Hamburg mit 18 Jahren zum Schüleraustausch in die USA ging, hatte sie sich für ihren Jahresaufenthalt etwas mit Pferden gewünscht - ein Gestüt, eine Farm, oder zumindest ein Pony. Die langjährige Reiterin und Pferdenärrin verschlug es auf die Pferdefarm von Bred Starr, der da schon zwanzig Jahre sehr erfolgreich Morgan Horses züchtete. Dort lernte sie die Rasse kennen, ritt erfahrene Pferde im Unterricht, half beim Anreiten des Nachwuchses und schlug sich so manche Nacht mit Fohlenwachen bei den hochtragenden, wertvollen Zuchtstuten um die Ohren. Nebenbei verbesserte sie auch ihre Sprachkenntnisse in der Familie und der Schule - war das docheigentlicher Zweck ihrer Reise. Susen Fischer-Henkel verliebte sich, wie sollte es auch anders sein, in die Rasse des Morgan Horses. Und ein kleines dunkelbraunes Hengstfohlen namens Glamorgan Damien verliebte sich offenbar auch in sie. Es folgte ihr auf Schritt und Tritt, ließ sich nur von ihr zum Schmied, in die Box oder auf die Weide bringen. Getreu dem US-Slogan: The horse that chooses uou (Das Pferd, das dich aus-



wählt) sah Familie Starr ein, dass so eine Liebe nicht getrennt werden darf. So durfte Susen den Hengst am Ende ihres Jahres mitnehmen. Unter der Prämisse, in Deutschland eine Morgan Horse Zucht im Sinne von Bred Starr aufzubauen und das selbst in Amerika unter tausenden registrierten Morgans nur noch äußerst seltene und heißbegehrte Blut Damiens nach Europa zu bringen

Susen Fischer-Henkel verfolgte ihre neue Aufgabe mit klaren Zielen: "Die Etablierung dieser ganz besonderen Rasse in Deutschland. Meine Zucht sollte das optimale barocke Morgan Horse erhalten mit ihrer herausragenden Leichtrittigkeit, menschenbezogenem Wesen, umgänglichen kooperativen Charakter. Anmutige, schöne, elegante Pferde für ambitionierte Freizeitreiter. Ich züchte sie nun seit mehr als zwanzig Jahren. Und meine Begeisterung für diese Rasse ist ungebrochen. Ein Leben ohne meine Morgans ist, frei nach Loriot, möglich - aber sinnlos."

Als Damien alt genug war, entschied Susen, das ihr "nur" eine Anerkennung der amerikanischen Zucht nicht genügen würde. Auch vor einer deutschen Kommission sollte ihr Hengst bestehen. Und so wurde Damien der erste gekörte, leistungsgeprüfte Mor-Horse Hengst gan Deutschland. Mehr als ein Jahrzehnt stammten alle in Deutschland gekörten Morgan Horse Hengste aus der Glenmorgan-Zucht.

Barocke Shows

Damien ist rassetypisch äußerst vielseitig begabt und machte mit seiner Besitzerin immer wieder erfolgreich Ausflüge in andere Sparten des Reitsports. Aber die Liebe zur klassischen Dressur überwog. Jahrelang zeigten sie ihr Können bei Auftritten mit der Showgruppe Classico Iberico

oder auch solo bei Messen oder Events. Als langjährige Schülerin von Bent Branderup und Mitglied der Ritterschaft der Akademischen Reitkunst bildete Susen Damien bis zur Levade aus und Besucher staunen nicht schlecht, wenn Damien inmitten der Herde der Zuchtstuten mit ihren Fohlen nur am Halfter oder Halsring perfekte Piaffetritte und Levaden zeigt. Ihre Morgan Horse Zucht, die sie in Hommage an ihren ehemaligen Mentor Starr Glenmorgan Farm nannte, ist unter diesem Namen als ältestes deutsches Morgan Horse-Gestüt in Deutschland bekannt. Besonders stolz ist Fischer-Henkel auf den internationalen Erfolg ihres Zuchtprogramms: "Nachkommen meiner Zuchtpferde haben schon Körsieger in mehreren europäischen Ländern gestellt und es werden sogar aus dem Ausland Morgans mit Glenmorgan-Blut reimportiert."

Dressur-Turniere

Mittlerweile haben einige die Idee der Dressurausbildung für ihre Morgans in Deutschland aufgenommenen, sich oft der Hohen Schule aber auch dem Turniersport verschrieben. Neben dem dunkelbraunen gekörten Deckhengst Glenmorgan Leroy Brown, im Besitz der Grinmorgan Farm in Fockbek, Schleswig-Holstein, der regelmäßig bis Klasse M auf Turnieren startet, ist da auch Glenmorgan Nyx Surprise, Körsieger und Träger des Ehrenpreises der Stadt Aachen bei seiner Körung beim Rheinischen Pferdestammbuch im Jahr 1997. Nyx wurde zunächst mehrere Jahre als Deckhengst auf der Glenmorgan Farm aufgestallt und nach der Akademischen Reitkunst barock ausgebildet, ging dann nach Belgien und Frankreich, um den dortigen Genpool zu bereichern und ist schließlich im Besitz von Pferdetherapeutin und Reitlehrerin Manuela Lehmann, die



HOHE SCHULE AN DER HAND

Ein schöner Morgan an der Hand: *Stefanie Niggemeier* bildetete ihren Glenmorgan Final Hylight am Boden bis zur Hohen Schule aus. "Das war schon immer mein Traum.

Wie jedes gute Barockpferd, das bis zu 55 verschiedene Stimmhilfen unterscheiden kann, ist Finn sehr fein zu arbeiten, fleißig und entgegenkommend. Sechsjährig beherrscht er schon anspruchsvolle Lektionen wie Pirouetten, Pesaden oder Piaffe an der Hand oder dem Langzügel. Mit seiner menschenbezogenen Sensibilität und seinem Lerneifer bietet er sich völlig ohne Zwang an",

schwärmt Stefanie Niggemeier, die als Schülerin unter anderem von *Susen Fischer-Henkel* zu ihrem ersten eigenen Morgan Horse kam. Die Paderbornerin gibt deutschlandweit Kurse in Barocker Reitkunst mit Schwerpunkt klassische Bodenarbeit, Longe, Doppellonge, Handarbeit, Sitzschulung und Hilfengebung.

www.barocke-pferdeausbildung.de



Nyx im nächsten Jahr bei Barockpferdepapst *Richard Hinrichs* während ihrer Prüfung zum FN Barockpferdetrainer C vorstellen will.

"Nyx ist eines der schönsten Pferde, das ich je gesehen habe", schwärmt Manuela Lehmann. "Ich konnte mein Glück kaum fassen, als ich ihn kaufen konnte." Manuela war so infiziert mit dem "Morgan-Virus", dass sie auch noch den palominofarbenen Junghengst Justin Triumphant aus England importierte und 2011 kören ließ.

Lissa Jonetat, Schülerin von Susen Fischer-Henkel, freut sich über die enormen Fortschritte, die ihr Morgan-Wallach Sox dank der barocken Dressur macht. Nachdem Sox zuerst Western geritten wurde, kommt ihm die neue Reitweise sehr zu Gute. "Er wird immer ausdrucksvoller, ist motiviert und total zufrieden", so Jonetat.

Auch Tanja Friedburg, Kingsmoor Manor, kann es kaum erwarten, dass ihr kleiner Hengst Glenmorgan Ben Ruby in die Fußstapfen ihres Ponys Baccaro passt. "Ruby ist mit seiner Aufrichtung und schnellen Auffassungsgabe mein absolutes Traumpferd." JEM Bandit im Besitz der Ritterin der Akademischen Reitkunst Claudia Weiser, ist ebenfalls nach klassisch-barocken Prinzipien ausgebildet und wird als Lehrpferd eingesetzt.

Weltweit Freunde

Diese Züchter und Morgan Horse-Besitzer fanden sich als Botschafter dieser Rasse vor fünf Jahren unter dem Namen *Germanmorganhorse* zusammen. Morgan-Freunde aus aller Welt, machen bereits bei dem Projekt mit. Der Traum vom amerikanischen Barockpferd, den Oberst Podhajsky und Brad Starr vor 50 Jahren träumten- wurde in Deutschland wahr.

www.german morgan horse.com



MORGAN HORSE

Größe ca. 145 – 160cm **Farben** Meist Braune, Füchse, Rappen, seit 1991 auch alle anderen Farben und Schecken

Hauptzuchtgebiet Ostküste USA, Kanada, mittlerweile auch Zuchten in Großbritannien, Schweden. In Deutschland aktuell 280 registrierte Morgans. Exterieur Kleiner Kopf mit

Exterieur Kleiner Kopf mit kleinen Ohren, großen, freundlichen Augen, weiten Nüstern, gerades bis leicht konkaves Profil. Hohe Aufrichtung mit guter Ganaschenfreiheit, breiter, muskulöser Hals. Breite, tiefe Brust mit guter Gurtentiefe. Gut bemuskelte Hinterhand. Trockene Gelenke. Harte, gut geformte Hufe. Langer, üppiger, oft gelockter oder gewellter Behang. Feines, seidiges, glänzendes Fell Interieur Leistungsbereit, vielseitig, intelligent, sensibel, freundlich, temperamentvoll, dabei immer gut zu arbeiten, nervenstark, mutig, klug, neugierig und vor allem sehr menschenbezogen.

Gänge Weiter, raumgreifender Schritt, eleganter, freier Trab, zum Teil mit viel Knieaktion, runder, balancierter Galopp, der oft bergauf gesprungen wird. Natürliches Talent zur Versammlung.

Eignung Ursprünglich als elegantes Reit- und Fahrpferd gezüchtet wird das Morgan Horse heute bei Western, Westerndressage, Springen, Dressur, Wanderreiten, Distanz, Barock, als auch vor der Kutsche eingesetzt.





CUTTING BEIM TV-STAR

Nachdem *Martin Rütter* als *Hundeprofi* erfolgreich Bellos und ihre Besitzer therapiert (siehe **inRide** Sommer 2012), schickt der TV-Sender *VOX* nun *Die Pferdeprofis* ins Rennen. Als Horseman tritt hier *Bernd Hackl* an, um Pferdeprobleme zu lösen. Die ersten Tests im Februar hatten so gute Einschaltquoten, dass es seit September mit weiteren Folgen produziert von *Mina TV* richtig los geht.

Bernd Hackl ist noch nicht so berühmt wie die US-Horseman *Monty Roberts* oder *Pat* Parelli, aber einer der wenigen, die in Deutschland überhaupt auf diesem Gebiet professionell tätig sind. Sein Buch Basistraining für Pferde, Richtig ausbilden - Problemen vorbeugen (BLV) war sehr schnell vergriffen und erscheint jetzt in der 2. Auflage. Seine DVD gibt es bereits und sogar schicke Hoodies aus der Fan-Kollektion. Wie arbeitet Bernd Hackl, was sind seine Methoden, wie seine Ansichten? inRide-Autorin Birgit Gräfin von Bentzel verbrachte einen Tag beim Pferdeprofi in seinem Stall im tiefsten Bayern, bekam von ihm Unterricht bei der Bodenarbeit und im Western-Sattel. Wie er es schaffte, dass sie am Ende des Tages sogar als stolze Cutting-Reiterin Hackls selbst gezogene Rinder im Roundpen trieb (Foto rechts) lesen Sie

IN FREMDEN



im Bericht ab Seite 38.

REITWELTEN





JAGDRITT BEIM GRAFEN

Kaum sind die Stoppelfelder auf, laden viele Reitvereine als Ausklang und Höhpunkt der Grünen Saison zu jagdlichen Ausritten. Mit 10.000 aktiven Reitern und 750 Veranstaltungen ist das traditionelle Jagdreiten jedoch eine Minderheit verglichen mit dem klassischen Turniersport, der 81.471 Reiter, 3.594 Turniere und 67.750 Prüfungen im Jahr 2011 zählte.

Die andere Reitweise, die Pflege der Tradition, das Abenteuer im Busch macht viele neugierig. Aber wer hat schon Gelegenheit, Viereck oder Parcours zu verlassen? Darum sagte inRide-Autorin Gabriele Metz sofort "Ja", als Graf Amaury de Louvencourt sie auf sein französisches Schloss einlud, um bei der Grande Venerie mitzureiten - ein Event, das den gesamten französischen Hochadel in Bewegung setzt, inklusive Herzog von Berry, direkter Nachfahre von Marie Antoinette und König Ludwig XVI. Gabi Metz durfte in den Sattel eines der besten Jagdpferde des Gastgebers steigen - und war begeistert: "Unglaublich, wie der sich durch das schwierigste Gelände pflügte und dabei so die Beine schmiss, dass man die Hinterhufe vom Sattel aus sehen konnte." Warum es ausgerechnet ein vierjähriger Traber war und alles über den Tag ab Seite 42.

Nach dem TVHundeprofi gibt
es jetzt auch den
Pferdeprofi im
Fernsehen, den
bayerischen
Horseman
Bernd Hackl

echs Stunden dauert die Autofahrt von Köln nach Bayern in ein Urlaubsparadies mit Burgen und Naturparks an der Donau. In der Idylle des Teisnachtals liegt Ruhmannsfelden (bei Deggendorf). Dort mitten in Wald und Wiesen betreibt *Bernd Hackl* den Trainingsstall Leuthenmühle. 22 geräumige Boxen, zwei Offenställe, 23 x 45 Meter große Reithalle, 25 x 50 Meter Reitplatz, Roundpen.

Bernd Hackl hat sich als Spezialist für Problempferde einen Namen gemacht. Über 1.500 Pferde wurden von ihm schon korrigiert, manche dadurch vor dem Schlachter gerettet. Bernd Hackl: "Problempferde, die zu uns kommen, sind zu 90 Prozent auf Verteidigung eingestellt, weil sie ungerecht behandelt wurden und nicht verstehen, was der Mensch eigentlich von ihnen will."

In Amerika gelernt

Sein Handwerk hat Hackl in den USA unter anderem bei Roy Sharpe, Steve Halloway und Bill Horn gelernt. Beeinflusst hat ihn auch der wahre Pferdeflüsterer Buck Brannaman. In Bayern verwirklichte er seinen Lebenstraum: "Ich wollte schon als Kind Cowboy werden", erzählt er und zeigt mir begeistert seine Ranch







EIN TAG BEIM









mits
Für
Der
das
mir
Wir
rohe
geh

mitsamt den Zebu-Rindern. Für Bernd ist Reiten Kunst. Der Weg zur Kunst führt über das Handwerk, und das will er mir jetzt näher bringen.

Wir nehmen ein noch fast rohes Problempferd und los geht's im Roundpen. Hackl schickt das Pferd weg, um seine Aufmerksamkeit zu bekommen. Sobald er die von King bekommt, belohnt er ihn mit einer Pause. "Wenn ich ein Kind rufe, will ich auch, dass es reagiert und zu mir schaut, um ihm eine Information mitzuteilen. Wenn ein Pferd ein Ohr in meine Richtung dreht, zeigt es, dass es sich aus freien Stücken für mich interessiert. Ich sorge dann nur noch dafür, dass das Programm so interessant wird, dass es sich mir anschließt", erklärt Mr. Horseman. Es dauert nicht lange, da läuft ihm King wie ein Hund hinterher. "Das will ich garnicht unbedingt," betont Hackl. "Aber das passiert, weil Pferde Herdentiere sind".

Pferd droht

Hackl ist wichtig, dass man beim Umgang mit Pferden vor allem Ruhe bewahrt. "Ein Pferd wiegt 500 Kilo und mehr. Es macht keinen Sinn, es zu etwas zwingen zu wollen. Doch es begibt sich in meine Obhut und will von mir geführt werden, weil es mir vertraut. Dazu brauche ich seinen Respekt. Und den muss ich mir verdienen durch Leistung, Ruhe, Geduld und Führungsqualitäten."

Wie das geht, sehe ich gleich in der nächsten Übung, dem Aussacken. Damit wird das Pferd gegenüber Gegenständen und Geräuschen des Alltags desensibilisiert. Die Übung wird zum wilden Tanz, weil das siebenjährige Pferd ein "verzogenes Muttersöhnchen" ist, wie Bernd sagt. Der Profi nimmt eine "Furcht einflößende" Plane und will den Wallach damit abstreichen. Doch der Pinto findet das nicht lustig und droht mit seiner Hinterhand. Trainer Hackl kann er damit zwar nicht einschüchtern, aber mich schon.

Und ich soll gleich mit King

Fehler-Analyse

arbeiten. Bei dem Gedanken daran wird mir ganz mulmig. Das ist kein Kinderspiel und auch nicht ungefährlich. King soll lernen, dass die Lösung nicht wegrennen heißt, sondern stehen bleiben. Natürlich will King am Anfang nur weg, möglichst weit weg. Das darf er auch. Aber Bernd mit der Plane bewegt sich mit ihm. So lernt der Wallach, dass er dem unheimlichen Ding nicht entkommen kann, aber auch, dass dieses Ding ihm nichts Böses will. Sobald der vierbeinige Schüler die Plane an sich ran lässt, bekommt er als Belohnung wieder eine Pause. "Das kann unter Umständen schon mal ein paar Stunden dauern," erklärt Hackl. Bei King dauert der wilde Tanz nur 20 Minuten. Ich bin dran - und mache gleich die ersten Fehler. Gestik, Augen und Schritt verraten meine Absichten und Gefühle. Schon wie ich meinen Fuß aufsetze spiegelt Unentschlossenheit und Furcht, erklärt Hackl. Pferde sehen jede Unsicherheit als Signal für Lebensgefahr. Instinkt des Beutetiers. Der Trainer zeigt mir, wie ich auftreten und mit der Plane ohne Zögern ans Pferd ran gehen muss. Und wirklich: King bleibt stehen. Ich



inRideREPORTAGE

kann ihn abreiben. Eine super Übung, die ich übrigens zurück zu Hause direkt an meinem Araber ausprobiert habe. Erfolgreich. Ich durfte ihn komplett mit Plane eindekken!

Jetzt soll King über die Plane gehen. Bernd lässt ihm Zeit, macht keinen Druck, lässt ihn auch ausweichen. Kurze Zeit später läuft King von selbst über die Plane, zwar noch angespannt, aber das gibt sich schnell. Dann geht es auch rechtsrum, denn die Pferde müssen jede Richtung neu lernen, wie mir Bernd erklärt. Weil sie auf beiden Augen unterschiedliche Bilder sehen. Das nehme ich als wichtigen Tipp mit: Immer alles links und rechtsrum üben.

Der Horseman braucht ungefähr drei bis vier Monate, um ein rohes Pferd anzureiten oder zu "reparieren", wie er sagt. "Die größten Fehler liegen in Kommunikations-Schwierigkeiten. Ein Pferd macht etwas, der Mensch versteht es falsch, korrigiert es, obwohl es nichts zu verbessern gibt. Das Pferd fühlt sich bedrängt oder persönlich angegriffen und wehrt sich. Ich muss darum nicht nur das Pferd korrigieren, sondern auch den Besitzer erziehen. Das ist 70 Prozent der Arbeit. Ich erkläre den Leuten, warum das Pferd so reagiert und lege ihnen ans Herz: Du musst dich verändern."

1. Pony in Garage

Wie ist Bernd eigentlich aufs Pferd gekommen? Hackl: "Mit dem Steigbügel." Witzbold. Humor hat er auf jeden Fall. "Im Ernst: Ich war 14 Jahre alt. Mein Vater war ein Pferdenarr. Er hat mich mit auf Pferdemärkte mitgenommen und wir haben uns die Pferde angeschaut, denn für ein eigenes war das Geld nicht da. Irgendwann war der Wunsch auf ein eigenes Pferd so groß, dass meine Mama sagte: "Wenn Du dir selber eins kaufen kannst, dann



passt das."

Die Mutter dachte wohl, ein Pferd ist so teuer, das schafft der Junge nie. Sie sollte sich täuschen, denn Bernd ging Autowaschen und nahm alle möglichen Jobs an, bis er genug Geld zusammen hatte und sich von einem Bauern Ponyhengst kaufen einen konnte. Mit Maxl stand er dann eines Sonntag vormittags vor der Tür und eröffnete seinen Eltern: "Das ist Maxl, der wohnt jetzt hier." Der Ponyhengst zog in die Garage. Bernd: "Damit er nicht so alleine war, war ich so oft es ging bei ihm. Ich habe sogar in einer Hängematte in der Garage gelernt und die Hausaufgaben bei Max gemacht." Mit 17 Jahren kam er dann zum Western-Reiten. Begeistert von dieser Art des Reitens begann er, sich durch Lesen von Fachliteratur und Beobachten von Trainern immer mehr Wissen anzueignen der Start seiner Pferdeflüsterer-Karriere.

Meine Premiere im Westernsattel war nicht so prickelnd. Ich reite, wie die meisten Freizeitreiter, englisch und fühle mich auf Gini in Hackl's Reithalle wie ein Anfänger. Die

Stute und ich sprechen zwei verschiedene Sprachen. Außerdem bin ich laut Bernd grobmotorisch und muss meinen Sitz verbessern. Danke auch!

Der Tennisball-Trick

Als Trost bekomme ich zu hören: Das machst Du ja nicht absichtlich. Und dann gibt er mir tolle Tipps. "Stell Dir vor, an deinem Nabel ist eine Schnur und ich zieh dran". Schwupp, schon sitze ich gerade. Dann lässt mich der Trainer ohne Zügel reiten, die Arme verschränken und so galoppieren. Ich soll mir vorstellen, ein Tennisball springt aus meinem Bauch, und mit dieser Energie und einem lang gezogenen Schnalzgeräusch klappt das Angaloppieren dann auch. Ich komme ins Schwitzen. Also ganz ehrlich: Westenreiten habe ich mir einfacher vorgestellt.

Was mir Bernd nicht verraten hatte: Das Pferd ist nicht ganz einfach. Eigentlich reiten nur die Besitzerin und er Gini. Bevor ich ganz frustriert bin, kommt Spook in die Halle. Meine Rettung. Spook versteht mich. Der Westernunterricht geht weiter und Bernd erklärt, dass ich eigentlich ein Joystick bin. Bernd ist begeistert, wie sein Pferd, das er zugeritten hat, mit mir zurecht kommt. Der Wallach weiß zumindest ungefähr, was ich will und bemüht sich für mich. Danke Spook!

Umsteigen auf Westernreiten werde ich wohl trotzdem nicht. "Wenn jemand glücklich ist, so wie er reitet, und das Pferd gesund ist, besteht kein Grund die Reitweise zu ändern", so der Ausbilder. Ihm ist wichtig, sein Pferd zu verstehen und es zu fördern. Das klingt sehr sympathisch. Die Kommunikation sollte laut Hackl weg von zu viel Zügel, weg von zu viel Bein und hin zum unabhängigen balancierten Sitz gehen, egal welche Reitweise, damit das Pferd unterm Reiter ist und seine Grazie aufbauen kann. "Manchmal ist es ein Trauerspiel, weil die Pferde nicht mehr edel wirken. Auch beim Westernreiten geht es oft zu sehr um Leistung und nicht mehr ums Pferd."

Und jetzt zur Kür, dem Highlight des Tages: Kühe aussortieren. Bernd treibt seine sieben Zebu-Rinder von der Weide in das Roundpen und



Hackl's Philosophie

"Hang arround good people and you'll become one". Eine von Bernd Hackl's Weisheiten. Er umgab sich selbst jahrlang mit guten Horseman, arbeitete für sie in den USA. Hackls Kunden sind jederzeit einegladen, bei seiner Arbeit zuzusehen und bekommen nach der Grundausbildung ihres Pferdes sogar kostenfreien Unterricht. "Unser Ziel ist ein partnerschaftliches Miteinander von Pferd und Mensch." Rund 1.500 Pferden hat Bernd Hackl schon geholfen, darunter sehr vielen Problempferden. "Viele Pferde sind mit vier, fünf Jahren schon kaputt – nicht unbedingt körperlich sondern im Kopf. Sie zeigen es durch bocken, schlagen, beißen, Ohren anlegen, Schweif schlagen, Zähneknirschen. Probleme die oft in Missverständnissen zwischen Mensch und Pferd begründet sind."



zeigt mir auf seinem Hengst Fips wie es geht. Dem Pferd macht es richtig Spaß, es ist ein Spiel für ihn und Bernd lässt ihn selbständig arbeiten. Beim bayerischen Cowboy sieht das so leicht aus. Doch als ich dran bin, machen die Kühe und das Pferd was sie wollen. Bernd lacht und spielt zum Erklären selbst die Kuh. Nach diesem lustigen Treiben klappt es auch bei den Kühen wenigstens einmal. Ich bin glücklich!

Kein Drehbuch

Ich durfte mit fünf verschiedenen Pferden arbeiten und habe durch Bernds anschauliche Lehrmethode sehr viel gelernt. Ab September (22. 9.) ist Bernd wieder bei VOX. "Die Pferdeprofis" zu sehen. Natürlich wollte ich zum Abschluss wissen, was uns da erwartet. "Ich will erreichen, dass die Menschen ein klein wenig nachdenken, was sie mit ihren Pferden tun, ihnen Ideen an die Hand geben und die Sendung so gestalten, dass auch die Leute ohne Pferd unterhalten werden. Es soll sehenswert und informativ sein."

Gab es ein Drehbuch? Der Pferdeflüsterer lacht: "Nein. Es gab einen Trainer, der verzweifelt in der Mitte stand, und einen Kameramann, der rief: mein Akku ist leer. Am Anfang war es echt konfus. Der Redakteur sagte nur, was er ungefähr haben will, ich versuchte dann, das umzusetzen. Die Kameraleute hatten keine Ahnung, wie es ist, mit Pferden zu arbeiten. Sie mussten lernen dass sie sich nicht schnell bewegen und nicht rascheln dürfen. Der erste Schuss muss sitzen, denn wir können nicht alles immer noch mal machen, manche Situationen gibt es eben nur einmal."

Genau auf diese einmaligen Situationen mit Cowboy Bernd Hackl können die Zuschauer sich freuen.

BIRGIT GRÄFIN VON BENTZEL



Herbst/Winter 2012

Neue Winterkollektion eingetroffen!







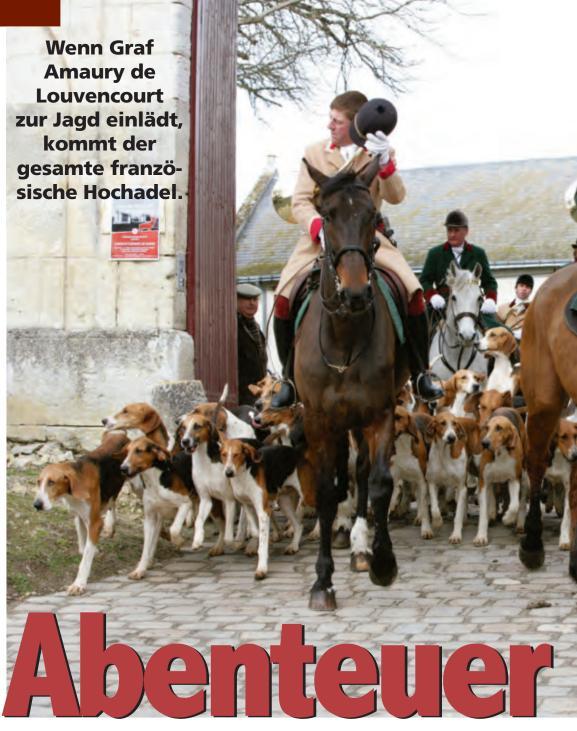
Covalliero Reitbekleidung finden Sie im Fachhandel! Einen Händlernachweis erhalten Sie unter info@kerbl.de oder +49 8086 933-100.

Covalliero ist eine eingetragene Marke der Albert Kerbl GmbH.

Das beginnt mit dem Habit, das ich voller Vorfreude, aber mit viel Lauferei für diesen Tag zu Hause zusammengestellt habe. Den rund 2.000 Euro wertvollen Look noch halbschläfrig im Morgengrauen anzulegen, ist eine kleine Kunst für sich. Die maisgelben Breeches (an den Oberschenkeln weit ausgestellte Reithosen) erinnern an alte Miss Marple-Filme. Dazu die champagnerfarbene Bluse, schick gemusterte englische Weste, dunkelgrüner Jagdrock aus schwerem Bayern-Loden, braune Jagdstiefel mit cognacfarbenem Schaft. Kurzer Kampf mit dem ellenlangen Plastron und der Silbernadel dazu (tausend Mal geübt), dann sitzt endlich alles wie eine Eins. Schlosstauglich? Auf jeden Fall.

400 Équipages

Der helle Kies knirscht unter den Sohlen, als es über den Schlosshof zum Frühstück in den Speisesaal des Château de Montpoupon geht. Die Türme des imposanten Gemäuers ragen trutzig in den Himmel. Das im Herzen des französischen Loire-Tals gelegene Schloss wirkt wie eine Festung. Es ist die Hochburg der Chasse à Courre, der Jagd mit Pferden und Hundemeute, die in Frankreich fest zum nationalen Kulturgut gehört. Eine Tradition, die seit zwei Jahrzehnten erneut starken Zulauf erlebt. 400 Équipages gibt es zur Zeit in Frankreich, die während der Jagdsaison 17.000 Meutehunde und rund





Fremde Sitten: Vom Grafen und dem Präsidenten des französischen Venerie-Verbandes erhält Gabi Metz die Jagd-Trophäe, die Hirschklauen.







Glücklich aber geschafft: Nach dreieinhalb Stunden in Galopp und Stechtrab über Stock und Stein geht's im Geländewagen zurück zum Schloss.



Gabi Metz mit Soliman, eines der besten Jagdpferde im Stall.



Jagdherr: Graf Amaury de Louvencourt auf seinem Schimmel.

100.000 Jäger auf die Beine bringen.

Mein Gastgeber, Graf Amaury de Louvencourt, eilt mir entgegen. "Jetzt stärken wir uns erst einmal", ruft der leidenschaftliche Pferde-Liebhaber und Kunstsammler. Zwischen wertvollem Nvmphenburg-Porzellan schwerem Besteck locken feine Köstlichkeiten: Duftender Gewürzkuchen, saftiges Kaninchen-Pâté, Lothringer Specktorte, Gebackenes, Gebratenes. Gesottenes... Ich fühle mich wie im Schlaraffenland und genieße beim Schlemmen den Blick auf kostbare Wandteppiche mit Jagdszenen. Der Graf hat eine der größten Venerie-Sammlungen der Welt.

Ein Traber?

Nach und nach treffen weitere Gäste ein – überwiegend französischer Hochadel. Pferd steht im Schlosshof bereit", verkündet Graf Amaury de Louvencourt und ist schon auf dem Sprung. Draußen erfolgt gerade der Rapport, bei dem Jagdreiter und Forstaufseher den Verlauf der Jagd planen. 16 Hirsche konnten sie in der Morgendämmerung beobachten. In den Wäldern rund ums Château wimmelt es von Rotwild. Doch was mich vor allem interessiert, sind die Jagdpferde. Ein gut und gerne 1.72 Meter Stockmaß großer Fuchs schreitet über das Pflaster, wirft übermütig den Kopf in die Luft und tänzelt schließlich erwartungsvoll auf und ab. Der Pferdepfleger beruhigt ihn. "Das ist Soliman, das Jagdpferd meines Sohnes", lächelt Barbara Gräfin Amaury de Louvencourt und drückt mir eine saftige Möhre in die Hand. "Begrüßen Sie ihn, denn Soliman werden Sie heute reiten."

Vor mir steht ein knapp vierjähriger Traber. Ein Traber? Warum kein Selle Français, ein Irish Hunter oder ein Englisches Vollblut? Die Gräfin

Ronde und folgt der Beschilderung zum Schloss. Infos ww.montpoupon.com



Die Vénerie wird in Frankreich auch als Chasse à Courre bezeichnet und steht für eine althergebrachte Form des Jagens. Bei der Grande Vénerie geht es um die Jagd auf Hirsch, Reh oder Wildsau. Die Hundemeute spielt dabei eine Hauptrolle: Sie hetzt das Wild, bis es sich stellt oder unauffindbar in den Wäldern verschwindet - was in neun von zehn Fällen geschieht. Wird ein Hirsch gestellt, tötet ihn ein speziell ausgebildeter Jäger blitzschnell mit einem gezielten Dolchstich. Bei der Vénerie steuert die Hundemeute mit ihrem Jagdinstinkt das Geschehen; der Mensch kontrolliert die Meute.

In Deutschland wurde die Parforcejagd 1934 von den Nazis verboten. In den USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Irland und Portugal lebt die Tradition der Chasse à Courre fort. In Frankreich steigt die Zahl der Équipages seit 20 Jahren wieder an. Zurzeit gibt es rund 400 mit 17.000 Meutehunden und rund 100.000 Jägern. Seit dem 20. Jahrhundert hat sich die Vénerie, die zuvor fast ausschließlich in Aristokratenkreisen stattfand, für alle geöffnet. Eine Chasse à Courre kann zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder zu Pferde verfolgt werden.

klärt mich auf. Traber sind in Frankreich zunehmend wegen ihres enormen Durchhaltevermögens und ihrer Robustheit für das Jagdreiten gefragt. Eine Chasse à Courre dauert zwei bis vier Stunden, manchmal länger. Trab und Galopp sind dabei die häufigsten Gangarten. Das muss ein Pferd erstmal unbeschadet durchhalten. Damit das so ist, stehen die Jagdpferde der Grafenfamilie bei einem Trainer, der schrittweise die erforderliche Kondition aufbaut und erhält. Zweimal pro Woche geht es dann hinaus zur Jagd, ansonsten stehen Trainingsritte auf dem Tagesplan. Das Konzept klappt. Auf den Weiden der Familie Louvencourt grasen ehemalige Jagdpferde, die ihren 25. Geburtstag längst hinter sich haben. "Die Pferde sind uns viel wert", versichert die Gräfin. Ein erfahrener Partner sei schließlich eine Lebensversicherung im anspruchsvollen Gelände. Und Erfahrung sammelt ein Jagdpferd nur durch jahrelangen Einsatz.

Eine Zeitreise

Ich sitze auf und fühle mich sofort überraschend wohl. Die Chemie zwischen Soliman und mir scheint zu stimmen. Bei der Frage, ob meine Bügellänge stimmt, bin ich unsicher. Der Blick zu den anderen Reitern zeigt, dass hier zwei "Sitz-Welten" aufeinanderprallen. Die Franzosen sitzen mit ihren schweren, weit über die Kniescheiben hoch reichenden Vénerie-Stiefeln mit extrem kurz verschnallten Steigbügeln im ausgeprägten Stuhlsitz. Beine vor, das Gesäß ganz weit hinten. Bei meiner Premiere in einer Reitweise, die an Hochleistungssport grenzt, will ich kein Risiko eingehen. Ich vertraue auf die Bügellänge, die mir den von Geländeritten her gewohnten leichten Sitz ermöglicht. Ein Fehler, wie sich später herausstellte.

Inzwischen hat sich der Her-

zog von Berry mitsamt Gefolge im Schlosshof eingefunden. Mein Puls schlägt schneller. Es ist aufregend, inmitten all dieser Pferde und ihrer traditionell ausstaffierten Reiter selbst im Sattel zu sitzen. Die Szene wirkt wie ein zum Leben erwecktes Gemälde des 18. Jahrhunderts, wie eine Zeitreise. Wären da nicht die zahlreichen modern gekleideten Zuschauer vor den Toren des Schlosses.

Altes Wissen

Lautes Geläut und Gebell, verkündet die Ankunft der Hundemeuten. Zwei verschiedene Meuten jagen heute gemeinsam: die Meute du Berry und die Meute de Champchevrier. Legendäre große französische Laufhunde, deren Vorfahren bereits die französischen Könige auf der Jagd begleiteten. Dass es möglich ist, über 60 Hunde zu vereinen, ohne Zoff und Beißereien, ist dem Know-how der Piköre zu verdanken. Sie trainieren und leiten die Hunde auf Basis eines Wissens, das viele Jahrhunderte alt ist. Faszinierend, wie dieses Rudel aus dreifarbig gescheckten Hunden besser pariert, als so mancher einzeln geführter Familienhund. Wir verlassen den Schlosshof durch das mächtige Tor. Neben mir reitet Cathérine Farvacques, eine erfahrene Jagdreiterin mit Dreispitz und schwarzem Reitmantel. Das Ganze wirkt wie aus Filmszenen: "Pakt der Wölfe", "Gefährliche Liebschaften", "Jahrmarkt der Eitelkeiten" vor meinem inneren Auge galoppieren dunkel gewandete Reiter durch tiefe Wälder, um eine zarte Prinzessin aus den Fängen böser Mächte zu befreien.

Wie im Film

Freundlich grüßende Menschen reißen mich aus meinem Hollywood-Phantasien. Auch die Realität ist wie im Film: Bauern, Forstarbeiter, Anwohner, Touristen und Schaulustige säumen die Straße vor dem Schloss. Sie ziehen die Hüte, winken und folgen uns in Autos, auf Fahrrädern. Es geht im Stechtrab hinter den Hunden her. Soliman galoppiert an. Ein kurzer harmonischer Galopp und bestens zu sitzen. Die Jagdgesellschaft hat sich bereits in mehrere Gruppen aufgeteilt.

Soliman drängt nach links, fünf kraftvolle Galoppsprünge, und wir haben den steilen Hang geschafft. Entweder kennt er das Gelände oder er hat ein feines Näschen für seinen Stallnachbarn, einen wunderschönen Araber-Schimmel. Der ist jetzt unten in der Talsenke zu sehen und wir holen ihn ein. Sein Reiter, Graf Amaury de Louvencourt nickt mir anerkennend zu, um gleich wieder davon zu galoppieren. Die Gräfin hatte mich gewarnt: "Mein Mann reitet sehr flott. Versuchen Sie besser gar nicht erst, ihm zu folgen." Ein sicher gut gemeinter Rat, doch genau das spornt mich an. Schließlich gilt es, die Ehre der deutschen Reiterei hoch zu halten. Abhängen lassen? Keinesfalls. Mit der Nachhut gemächlich durch Frankreichs Wälder bummeln? Niemals. Also Tempo.

Solimans Einsatz

Wir bleiben ihm auf den Fersen. Es geht bergauf und bergab. Über umgestürzte Baumstämme und Gräben. Soliman pflügt sich souverän Cross Country. Immer wieder muss ich blitzschnell neben dem Pferdehals abtauchen. um nicht von tief hängenden Zweigen gepeitscht oder von massiven Ästen geköpft zu werden. Dabei wäre das ein würdiges Ende: Einige Mitglieder des französischen Königshauses verloren genau so ihr Leben.

Plötzlich lässt der Hall eines Jagdhorns den Grafen verharren. In einiger Entfernung ist



kurz ein Hirsch zu sehen, um gleich darauf wieder im dichten Wald zu verschwinden. Jetzt geht es im Trab weiter. Soliman ist in seinem Element. Kraftvoll legt er ein atemberaubendes Tempo vor. Ich merke, dass meine Steigbügel zu lang sind. Das Abenteuer Renntrab mit aus Baumstämmen bestehendem Slalom-Parcours schafft mich. ist wahnsinnig anstrengend. Ich muss die Bügel kürzer schnallen, nur wann und wie? Der Graf hält höchstens mal für zehn Sekunden an, um Standort von Hirsch und Hunden zu prüfen. Es geht also nicht anders. Bein nach vorne und mit einer Hand den Riemen verstellen, dabei bloß nicht das Gleichgewicht verlieren. Der Trab wird noch schneller, wieder ein zurückschlagender Ast. "Probleme?", ruft es von vorne. Nein danke, alles bestens.

Picknick im Stall

Nach dreieinhalb Stunden ist der Ritt vorbei. Der Hirsch ist erlegt, Reiter und Pferde pausieren erschöpft, ein großer Transporter fährt am Sammelpunkt vor. Höchstens zehn Minuten lang habe ich Soliman im Schritt geführt. Sein Schweiß ist getrocknet, die Atmung geht ruhig. Was für eine Kondition! Meine hingegen ist jetzt ausgereizt

und ich bin froh, als ein Geländewagen vorfährt, um Cathérine Farvacques und mich zurück zum Schloss zu fahren. Wir sitzen auf Holzbänken, die Gräfin am Steuer, und poltern "off road" dahin, wo heute Morgen alles begann.

Im Stall ist Picknick angesagt. Die Jagdgesellschaft sitzt an langen, rustikalen Holztischen. Alle haben einen Korb mit selbst zubereiteten Köstlichkeiten und

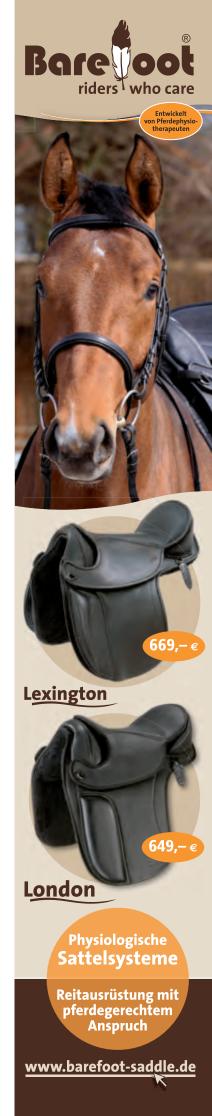
herrlichen Wein mitgebracht. Jeder greift zu. Magnifique! Tut das jetzt gut.

Der Tag endet pompös. Vor der imposanten Schlosskulisse Montpoupons drängen sich mindestens 150 Zuschauer. Die auf Hochglanz polierten Parforcehörner sind weithin zu hören. "Die Bläser berichten – musikalisch interpretiert – vom Verlauf der heutigen Jagd", erklärt Barbara Comtesse Amaury de Louvencourt.

Dann nahen die Piköre mit ihren langen Hetzpeitschen. Die Hundemeute folgt, wie aus einem Guss. Die athletischen Jagdhunde stehen regungslos da, nur wenige Schritte vom begehrten Curée entfernt. Erst als sich die Peitschen senken, stürzen sie sich gierig darauf. Jetzt sind nur noch Rutenspitzen zu sehen, die in entfesselter Fresslust auf- und abtanzen. Ein unvergleichliches Spektakel.

Am späten Abend ist auch der Ausklang dieses abenteuerlichen Tages wie im Film. Hoch über den Zinnen des Château de Montpoupon rundet sich der Mond zu voller Schönheit. Wir speisen und plaudern bis tief in die Nacht. Und es wird nicht nur die Steigbügel-Stuntshow im Renntrab sein, die mir im Gedächtnis bleibt.

GABRIELE METZ



Bei **Till Demtrøders** Jagdeinladung auf Rügen schließen Promis und Pferde Freundschaft.

ügen Cross Country: Anfang September lädt der beliebte Schauspieler *Till Demtrøde*r (Hallo Robbie, Großstadtrevier) seit Jahren zu einer idyllischen Landparty auf Deutschlands größte Ferien-Insel. Höhepunkt ist eine Schleppjagd mit 70 Reitern entlang der malerischen Küste (Foto), bei der viele prominente Gäste in den Sattel steigen. Till Demtrøder bezeichnet es als seine wahre Leidenschaft, andere Menschen in den Bann zu ziehen, sie zum Staunen zu bringen und sie zu unterhalten. Der gebürtige Hamburger, der selbst passionierter Reiter ist, zelebriert dies auch als Jagdherr. Und so ist seine traditionelle Jagdeinladung mit Hundemeute und heißen Galoppstrecken am Strand ein Lifestyle-Event. Ein Treff für Prominente aus TV, Wirtschaft, Politik und Kultur sowie zahlreicher Pferdeund Hundefreunde. Start der sportlich motivierten Jagd ist im Schlosspark am historischen Marstall in Putbus. Über 21 Kilometer folgen die Reiter dann der Mecklenburger Meute auf künstlicher Duftspur (siehe Kasten rechts) über Felder und durch Wälder. Im Konvoi historischer Geländefahrzeuge und mit Stroh ausgelegter Traktorenanhänger, erleben die Nicht-Reiter eine romantische Landpartie mit bodenständigen kulinarischen Köstlichkeiten bei den Jagdstopps.

Krönender Abschluss: die öffentliche Schauschleppe vor der berühmten Seebrücke in Sellin. Till Demtrøder: "Es bleibt so wenig Zeit für die wesentlichen Dinge, daher ist es immer wieder eine Erfüllung, meine Gäste in eine gewisse Ursprünglichkeit zu entführen und ihnen Erfahrungen mit Tieren zu ermöglichen. Viele Stadtmenschen haben doch noch nie ein Pferd gestreichelt".

SCHLEPPJAGDEN IN DEUTSCHLAND

WER: 23 Schleppjagdvereine mit Hundemeuten sind der deutschen Schleppjagdvereinigung (DSJV) angeschlossen. Jährlich ca. 750 Veranstaltungen mit rund 10.000 Jagdreitern.

WAS: Hunde und Reiter folgen einer gelegten Fährte (Scent) aus Heringslake, Pansenlauge oder Anislösung. 2 Liter genügen, um aus dem Tropfkanister (am Sattel des Schleppenlegers befestigt) eine bis zu 15 Kilometer lange Spur zu legen.

WIE: Die Strecke mit bis zu 30 festen Sprüngen ist nur Master und Schleppenjäger bekannt. Sie wird in Abschnitte unterteilt, damit Hunde, Pferde und Reiter verschnaufen können.

TOP-TERMINE

Mannheim-Neckarau

Toller Anblick, die Badischen Dragoner und die Taunus-Meute, Infos Tel. 0621/821707

Herrenchiemsee

Eine Jagd auf den Spuren König Ludwig II. auf der Insel Herrenchiemsee; ausgerichtet vom Schleppjagdverein von Bayern, Infos Tel. 089-2729010

Norderney

Mit der Cappenberger Meute durch Dünen und am Strand entlang, Infos Tel. 04932-92410

Goslar

Ein Zuschauermagnet: die Goslaer Jagdwoche mit der Hessen-Meute, Infos Tel. 0162-2445267

SIE KÖNNEN inRide KOSTENLOS BEKOMMEN



inRide wird über Reitbetriebe, Reitvereine, Reitshops, Tierkliniken, Pferde-Akademien, Landgestüte und Reiterhotels direkt zum aktiven Reiter und Profigebracht. Mit jeder Ausgabe sind es rund 60.000 verbreitete Exemplare deutschlandweit. 4 Mal pro Jahr. Der zusätzliche Gratis-Internet-Download wird weltweit gelesen. Unser modernes Magazin für Reiter von heute gilt in der Branche als Must have.

Sie möchten gerne inRide lesen? Wir sagen Ihnen, wo es das Magazin in Ihrer Nähe gibt. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit Ihrer Postleitzahl an illu-medien@web.de

Sie möchten gerne inRide auslegen?

Auf www.inRide.de finden Sie ein Bestell-Formular und auch Infos zum persönlichen Einzelbezug.

A professional choice Dr. Clauder's Star-Equipe Öle

Im Viereck hat die vierfache Olympiasiegerin Nicole Uphoff-Selke alles erreicht. Jetzt entwickelte sie unter Ihrer Marke Star-Equipe mit der Firma Dr. Clauder's und Tierarzt Dr. Ulrich Mengeler Futter-Öle für Pferde.



Sogenannte Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Fettleibigkeit und

Bluthochdruck sind längst nicht mehr nur Thema für uns Menschen. Sie sind ebenso im Tierreich vorzufinden und gewinnen in der Tiermedizin immer mehr an Bedeutung. Gerade das Wissen um verschiedene stoffwechselbedingte Erkrankungen der Pferde ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Aus dem gewachsenen Wissensstand ergeben sich neuere Therapie-Empfehlungen, wobei hier insbesondere die Fütterung bzw. die Ergänzung des Grundfutters mit bestimmten Nahrungsergänzungsmitteln zu erwähnen ist. Die Futtermittelindustrie hat sich darauf eingestellt und sorgt mit einem stetig wachsenden Sortiment für eine breite Auswahl, aber auch für Verwirrung in den Köpfen der Pferdehalter. Unzählige Neuproduktentwicklungen, die einen (vermeintlichen) Zusatznutzen versprechen, werden beworben. Alltäglich mit diesen Problemen konfrontiert, klärt Dr. med. vet. Ulrich Mengeler im Folgenden über die wichtigsten Aspekte und Effekte bei der Fütterung hochwertiger kaltgepresster Öle auf.

Das Pferd verfügt über eine gewisse Verdauungskapazität, um Öle enzymatisch im Dünndarm zu verdauen. Die energetische Wertigkeit eines Kilo Hafers wird durch ca. 300-350 ml Pflanzenöl ersetzt. So kann mit einer maßvollen Ölfütterung bei erhaltener Energiebilanz der Eiweiß- und Stärkegehalt der Gesamtfutterration gesenkt werden, was vor allem die Verdauung entlastet. Öle lie-fern dem Pferd schnell verfügbare, leicht verdauliche Energie für die aerobe, also ausdauernde Muskelarbeit. Dies macht die Fütterung hochwer-tiger kaltgepresster Öle für Sport- und Hochleis-tungspferde besonders interessant. Da die Aufnahme der Fettsäuren nicht zu einer Erhöhung des Blutzuckerspiegels führt, erfolgt dies unabhängig vom Insulin. Hieraus ergibt sich eine ideale Eignung der Ölfüt-terung nicht nur bei Sportpferden mit einem entsprechend hohen Energiebedarf: bei Pferden mit Equinem Cushing Syndrom (ECS) und dem Equinem Metabolischen Syndrom (EMS) ist Öl eine optimale Ergänzung der Futterration! Besonders für Pferde mit Magengeschwüren (EGUS, Equine Gastric Ulcer Syndrome) ist die Zufütterung einer hochwertigen Ölmischung ausgesprochen vorteil-



Die Pferde-Profis Dr. med. vet. Ulrich Mengeler und Nicole Uphoff-Selke stehen hinter Dr. Clauder's Star-Equipe Ölen.

haft, weil dadurch der Anteil an der die Magenschleimhaut belastenden Getreidefütterung reduziert werden kann und dem Pferd gleichzeitig schonend leichtverdauliche und hochwertige Energie zur Verfügung gestellt wird. Aufgrund der besonders leichten Aufnahme und Verdaulichkeit ist die Ölfütterung auch für Pferde mit Zahnproblemen oder alten Pferden von ausgesprochen hohem Nutzen. Durch die Verabreichung hochwertiger Öle werden die im übrigen Futter enthaltenden fettlöslichen Vitamine (Vit. A, D, E, K) gelöst und stehen somit dem Pferdeorganismus leichter zur Verfügung. Die Ergänzung des Krippenfutters durch hochwertige natürliche Öle bietet weit mehr als nur die Bereitstellung hochkalorischer Energie. Natürliche kaltgepresste Öle können in vielfältiger Hinsicht die Gesundheit und dadurch auch die Leistungsfähigkeit Ihres Pferdes fördern. Des Weiteren sind Öle, durch den Gehalt an mehrfach ungesättigten Fettsäuren wie Omega 3- und Omega 6-Fettsäuren,

ein unentbehrlicher Bestandteil bei der Zellerneuerung. Durch die Beteiligung bei der Bildung von hormonähnlichen Molekülen mit entzündungs-hemmender Wirkung, den so-genannten Prostaglandinen, spielen sie eine wichtige Rolle im Ablauf von Entzündungen und allergischen Reaktionen. Um eine einseitige Überversorgung mit Omega 6-Fettsäuren, welche in hohem Maße in Pflanzenölen wie Sonnenblumen-, Distel- oder Sojaöl sowie in den meisten Getreiden vorkommen, ist eine Kombination mit Ölen mit hohem Anteil an Omega 3-Fettsäuren besonders wichtig. Eine einseitige Überversorgung mit Omega 6-Fettsäuren kann durch die größere Entstehung bestimmter Stoffwechselpro-dukte (sog. Eicosanoide) zu negativen Effekten im Stoffwechsel führen. Daher wird bei den Star-Equipe Ölspezialitäten in besonderem Maße auf eine ausgewogene und gesundheitsfördernde Zusam-mensetzung geachtet, welche speziell auf die besonderen Bedürfnisse des Pferdes abgestimmt ist.





Havarie der

Langlockiges Fell,
Senkrücken,
Müdigkeit, extremer Durst oder
starkes Schwitzen
können Symptome
einer schweren
Hormonstörung
sein. Wie man das
Equine Cushing
Syndrom erkennt
und erfolgreich
behandelt,
erklärt Tierärztin
Anke Rüsbüldt.

Etwa jedes fünfte Pferd im Alter über 15 Jahren leidet am Equine Cushing Syndrom, aber auch jüngere Pferde können ECS bekommen. Es ist die häufigste Hormonstörung, die bei Pferden auftritt. Die pferdemedizinische Forschung ermöglicht, das Equine Cushing Syndrom, das sich stark vom Cushing Syndrom bei Mensch und Hund unterscheidet, zu diagnostizieren und zu behandeln.

Nicht heilbar, aber behandelbar

Beim Equine Cushing Syndrom handelt es sich um eine Fehlfunktion des mittleren Teils der Hirnanhangdrüse (Epiphyse). Diese Drüse be-

findet sich im Kopf direkt am Schädelknochen. Im Verlauf der Erkrankung wird sie größer oder verändert sich tumorartig und funktioniert nicht mehr so, wie sie sollte. Die schlechte Nachricht ist, dass die Erkrankung nicht heilbar ist. Unbehandelt kann sie erhebliche Einschränkung der Lebensqualität und Schmerzen für das Pferd verursachen.

Die gute Nachricht ist, dass die Behandlung die Auswirkungen für das Pferd deutlich verringert und damit die Lebensqualität und die Leistungsfähigkeit wiederhergestellt und über lange Zeit erhalten werden kann. Nach der Diagnose sollte darum die gezielte Behandlung unter regelmäßiger Überwachung erfolgen. Eine lebenslange, tägliche Behandlung ist erforderlich.

Langes Fell, Hufrehe und weitere Symptome

Das auffälligste Symptom sehr vieler betroffener Pferde ist die Veränderung des Haarkleides. Die Pferde haben langes bis lockiges Fell. Die auffallend langen Haare werden im Fellwechsel nicht oder nur sehr verzögert abgeworfen. Zu Beginn können auch nur lange Zotteln am Unterkiefer und an den Beinen entstehen. Dieses Erscheinungsbild wird Hirsutismus genannt.



Süß plüschia? Nein, krank! Shetlandpony Penny, 40 Jahre, bei Beginn der Behandlung des Equinen **Cushing Syndroms** im April mit dickem, lockigem Fell, dem typischsten Anzeichen für das Equine Cushing Syndrom (ECS). **Drei Monate danach** ist das Haarkleid schon fast normal und Penny zeigt dadurch die ebenfalls typische Veränderung durch ECS, den Hängebauch mit Senkrücken. Im September, ein halbes Jahr in Therapie, ist Penny wieder toll in Form, und gut im Lack.

TIPP: Fellwechselstörungen wie längere Haare unter dem Kinn und an der Rückseite der Beine können erste Zeichen sein. Lassen Sie es nicht bis zum Wollknäuel kommen. Je früher die Behandlung beginnt, desto besser für das Pferd.

Hormone

Hufrehe ist vielleicht das schwerwiegendste Symptom vieler Pferde mit Equinem Cushing Syndrom. Die äußerst schmerzhafte und häufig auch immer wiederkehrende Hufrehe kann zur völligen Unbrauchbarkeit oder sogar zum Tod des Pferdes führen. Die Neigung zu Hufrehe kann durch die Behandlung des Equinen Cushing Syndroms deutlich verringert werden.

Harmlose Anzeichen, schleichender Beginn

Eine ganze Reihe von Symptomen werden wegen ihrer scheinbaren Belanglosigkeit zunächst oft verkannt oder nicht als Krankheitszeichen

eingestuft. Einige von Equinem Cushing betroffene Pferde zum Beispiel schwitzen auffallend mehr, auch ohne Anstrengung. Andere entwikkeln ein immenses Durstgefühl, trinken sehr viel und lassen entsprechend viel Wasser. Viele Pferde erscheinen müde, einige sogar apathisch oder abwesend.

Da die Veränderungen schleichend beginnen während die Pferde älter werden, wird dies oft als Alterserscheinung abgetan. Während der Erkrankung nimmt häufig auch das Gewicht und die Muskelmasse drastisch ab. Diese Pferde bekommen oft einen Senkrücken mit Hängebauch, Fetteinlagerungen führen zu

Beulen statt Höhlen über den Augen.

Erhöhte Krankheitsanfälligkeit

Die dauernde Bildung von Cortisol in der Nebennierenrinde, dem Hormon das die Abwehrkräfte abnehmen lässt, führt zu erhöhter Infektions-Anfälligkeit und verzögerte Wundheilung. Oft zu sehen sind Zahnfleisch- und Bindehautentzündungen, Infektionen der Nasennebenhöhlen und hartnäckige Hufabszesse.

Beim gesunden Pferd gibt ein hoher Cortisol-Blutspiegel die Rückmeldung an die Hirnanhangdrüse "jetzt reicht es", worauf diese die Ausschüttung stoppt. Bei Pferden mit ECS besteht ein Mangel des bremsenden Botenstoffs Dopamin. Dadurch kommt es in der Hirnanhangdrüse zu einer ungehemmten Überproduktion einiger Hormone und zu einem hohen Cortisol-Spiegel mit allen negativen Auswirkungen auf den Organismus.

Medikamentöse Behandlung

Der Wirkstoff Pergolid wirkt ähnlich wie Dopamin, das den an Equinem Cushing Syndrom erkrankten Pferden fehlt. Er sorgt durch gute Information der Hirnanhangdrüse dafür, dass die unregulierbare Hormon-Überproduktion gar nicht erst ent-

inRideMEDCHECK

steht. Prascend® von Boehringer Ingelheim ist das erste für Pferde zugelassene Arzneimittel mit dem Wirkstoff Pergolidmesilat. Es gilt in der Veterinär-Medizin als "Goldstandard" zur Behandlung von Pferden mit Equinem Cushing Syndrom. Im Normalfall kann schon innerhalb von 6 bis 12 Wochen ein sehr deutliches Ansprechen auf die Therapie beobachtet werden. Von sehr vielen Pferdehaltern wird berichtet, dass ihre Pferde dann schon wieder viel aufmerksamer und aktiver geworden sind.

Begleitende Maßnahmen

Dem Cushing-Patienten sollte eine artgemäße und hygienisch gute Unterbringung geboten werden. Während der ersten Behandlungsmonate kann es für das Pferd angenehm sein, wenn die zu langen Haare geschoren werden. Um der Hufrehe-Gefahr zu begegnen, ist eine regelmäßige Hufkorrektur wichtig. Gewissenhafte Zahnkontrollen und Parasitenbehandlungen sowie möglicherweise eine Diät sollten mit dem behandelnden Tierarzt besprochen werden.

Gibt es Alternativen?

Unbehandelt führt das ECS mindestens zur erheblichen Einschränkung der Lebensqualität oft aber auch zu sehr schmerzhaften und schlecht zu behandelnden Folgeerkrankungen. ECS ist nicht heilbar. Aber man kann sein Pferd durch rechtzeitige Aufmerksamkeit, frühzeitige Diagnose und konsequente Therapie schützen, und ihm Lebensqualität schenken. Dies erfordert jedoch eine lebenslange tägliche Behandlung.

Anke Rüsbüldt ist Fachtierärztin für Pferde und diplomierte Pferde-Osteopathin in Wilstedt (Kreis Stormarn). Sie schrieb bereits vier Bücher zu pferdemedizinischen Themen von Erste Hilfe über Sommerekzem bis Hautkrankheiten.



"Cushing kann besonders gut im Spätsommer/Herbst diagnositziert werden. Die saisonale Erhöhung der Hormonwerte von ACTH (AdrenoCorticoTropes-Hormon) liegt wohl an den Stoffwechselvorgängen zur Vorbereitung des Körpers auf den Winter", sagt *Dr. Albrecht Fenner*, Fachtierarzt für Pferde. Er ist verantwortlich für die wissenschaftliche Beratung bei Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, dem Hersteller des einzigen Medikamentes, das für Cushing-Pferde zugelassen ist. "Der Wirkstoff ist Pergolid, bei Menschen zur Parkinsonbehandlung bekannt. Pferden verordnet der Tierarzt je nach Symptomatik und Laborwerten eine tägliche Tablettendosis,

die über das Futter, mit einem Apfel oder als Spritze ins Maul verabreicht wird." Cushing ist als Krankheit bei Pferden seit relativ kurzer Zeit bekannt. Anfang der neunziger Jahre wusste kaum einer, was das ist. Im Laufe der letzten 20 Jahre wurde Cushing dann mehr erfoscht und immer häufiger behandelt. Sensationell ist der Zusammenhang von Cushing und Hufrehe. "Es ist ein Trugschluss, dass Hufrehe durch zu viel Eiweiß entsteht. Auch das Fructan in frischem Gras bringt in den meisten Fällen nur das (Hormon)-Fass zum überlaufen. Studien belegen, dass ca. 90 Prozent der Rehefälle durch Hormonstörungen verursacht werden," so Dr. Fenner.

~25%

aller Pferde in Deutschland sind älter als 15 Jahre

~75%

dieser Pferde werden noch aktiv genutzt

~20%

der Pferde und Ponys über 15 Jahre leiden an Cushing

Das **Equine Cushing Syndrom** ist die häufigste Hormonstörung bei Pferden. Cushing betrifft überwiegend Pferde und Ponys, die älter als 15 Jahre sind. Die Krankheit ist chronisch fortschreitend und kann nicht geheilt, aber erfolgreich behandelt werden. Ca. 20 Prozent der über 15jährigen Pferde/Ponys leiden an Cushing. Wird nicht rechtzeitig behandelt, sind häufig weitere Erkrankungen die Folge und aufwändige Behandlungen nötig. **Ursache** des Equinen Cushing Syndroms ist eine Erkrankung der Hirnanhangdrüse. Diese ist im Gehirn des Pferdes für die Produktion vieler Hormone zuständig. Über den Blutkreislauf werden diese Hormone in den Körper transportiert und spielen dort eine wichtige Rolle bei der

Steuerung der Körperfunktionen. Im gesunden Pferd ist das Hormonsystem fein ausbalanciert. Bei den von Cushing betroffenen Pferden ist die Ausschüttung des Neurotransmitters Dopamin im Gehirn stark reduziert. Dopamin wird jedoch in einem Teil der Hirnanhangdrüse benötigt, um die Produktion eines bestimmten Hormons zu regeln. Dieser Teil der Hirnanhangdrüse heißt Pars Intermedia, weshalb die Krankheit auch Pituitary Pars Intermedia Dysfunction (PPID) genannt wird. Die Pars Intermedia schüttet nun zu viele Hormone, vor allem ACTH aus, was zu einer gesteigerten Produktion von Kortisol in der Nebennierenrinde des Pferdes führt. Die erhöhten Hormonspiegel im Blut verursachen die zahlreichen Symptome.

CushingCheck: Früherkennung und Symptome

Das Cushing-Syndrom ist nach dem Neurologen Harvey Williams Cushing benannt. Cushing wurde am 8. April 1869 in Cleveland, Ohio geboren. Er war einer der größten Neurochirurgen des 20. Jahrhunderts. Cushing publizierte 13 Bücher und mehr als 330 wissenschaftliche Aufsätze, erhielt 23 Ehrendoktortitel, besaß Präsidentschaften in sieben und Ehrenmitgliedschaften in 60 wissenschaftlichen Gesellschaften.

Hauptsymptome des Cushing-Syndroms beim Pferd:

- **Hirsutismus** Fellwechsel-Störungen bis hin zu ganzjährig langem bis lockigem Haarkleid
- **Hufrehe** bei ca. 50 bis 80 Prozent aller ECS-Patienten, häufiger bei Ponys (oft mit wiederkehrenden Schüben)

Weitere Symptome

- **Muskelabbau** und Abmagerung (oft mit Senkrücken und Hängebauch)
- Schwitzen ohne Belastung
- Leistungsschwäche
- Apathie
- **Geschwächte Immunabwehr**, dadurch Anfälligkeit für Infektionen aller Art, zum Beispiel der Haut, Nebenhöhlen, Augen und Zähne, Parasiten
- Übermäßiges Trinken und Wasserlassen
- Fettumverteilung (Fettdepots über den Augenhöhlen oder am Mähnenkamm)
- Huflederhautentzündung und -abszesse
- Schlechte Wundheilung
- Fruchtbarkeitsstörungen



Toller Hengsthals? Viele Reiter sind stolz darauf, wenn ihr Pferd einen dicken Hals hat. Ein so extremer starker Nacken kann aber auch ein Zeichen für Cushing sein.



Niedliche Augen? Bei kleinen Pölsterchen über den Augen - wo sonst Grübchen sind – sollte man abchecken, ob nicht Cushing vorliegt. Fettdepots über den Augen sind typisch.







PECH

Zum Erfolg gehört auch Glück: Pferd und Reiter müssen auf den Punkt genau in Top-Form sein. So manchen Reit-Star traf in diesem Olympia-Jahr das Pech. So wie Vielseitigkeits-

Reiter Jarno Debusschere. Auch sein Traum von "London 2012" zerplatzte im letzten Moment.

abei zu sein wäre für Jarno Debusschere alles gewesen, die Erfüllung eines Kindheitstraums. Olympia nicht nur zu erleben, sondern Teil der Spiele zu sein. Durch den Greenwich Park zu galoppieren und sich vom Jubel der Zuschauer über die Geländehindernisse tragen zu lassen, dieses Ziel hatte der gebürtige Belgier zum Greifen nah vor Augen. Beim CCI*** im niederländischen Boekelo hatte er sich im Sattel seines Admiral von Schneider einen Startplatz in London gesichert. Der Traum platzte auf tragische Weise. Statt im Stallzelt auf der britischen Insel blieb Admiral von Schneider nach einer schweren Verletzung in der heimischen Box im rheinischen Mettmann. Sein Reiter erlebte die Spiele vor dem Fernseher. "Das tat weh, ich wäre zu gern dabei gewesen. Aber es waren so viele Kollegen am Start, die ich seit Jahren kenne, und natürlich habe ich da mitgefiebert", erzählt der 37-Jährige.

Er drückte seinen Landsleu-

ten und den deutschen Kollegen die Daumen, allen voran Dirk Schrade. Vom Mannschaftsolympiasieger hat er sein Erfolgspferd damals gekauft. "Er hat mich angerufen und gesagt, er hätte ein Pferd für mich", erzählt der belgische Vielseitigkeitsreiter. Als er den dunkelbraunen Wallach vor sechs Jahren kaufte, wusste er noch nicht, wie nah er mit ihm seinem Traum kommen würde.

fassen, was passiert ist. Immer wieder ist er im Kopf alle Einzelheiten durchgegangen, die zu der lebensbedroh-Verletzung lichen seines Pferdes geführt haben, doch der Unfall bleibt ein Rätsel. Nach seiner Rückkehr von einem Turnier in Sevilla, wo der Holsteiner sich sehr gut präsentiert hatte, fuhr er mit ihm im Frühjahr zu einem ländlichen Springturnier ganz in





Ludger Beerbaums Traum von der siebten Olympia-Teilnahme platzte bereits am zweiten Hindernis des ersten Springens. Nach einem desaströsen Eröffnungsspringen beim CHIO in Aachen brach **Deutschlands erfolgreichster** Springreiter der vergangenen 20 Jahre die Qualifikation für London ab. Dass Beerbaum das Siegen nicht verlernt hat, demonstrierte er kurz nach den Spielen in Münster: Er gewann mit dem 12 Jahre alten niederländisch gezogenen Chaman die vierte Etappe der DKB-Riders Tour (großes Foto). Mit dem Sieg in der **BMW Hakvoort Trophy in** Münster sind zum einen 20.000 Euro Preisgeld, zum anderen 20 Punkte für das Ranking in der DKB-Riders Tour verbunden.



Während der zehn Millionen Euro teure "Auftrag Olympia-**Gold" von Matthias Rath** wegen Krankheit abgesagt werden musste, war für **Totilas-Besitzer Paul Schocke**möhle die zehnte Olympia-Teilnahme auf jeden Fall sicher. Der 67-Jährige aus dem niedersächsischen Mühlen arbeitete als Trainer des ukrainischen Teams in London für den Multimillionär Alexander Onischenko. "Olympia ist etwas besonderes, da muss man auch so etwas mitmachen", kommentierte Schokkemöhle seinen Mini-Job.

sich kaum noch bewegen."

Dann der Schock

Die Diagnose des Tierarztes war niederschmetternd: Fünf Dornfortsätze der Wirbelsäule waren gebrochen, der Olympische Traum geplatzt. "Daran habe ich in diesem Moment aber nicht gedacht. Mir ging es nur noch darum, das Pferd zu retten." Unter starken Schmerzmitteln bekam der Wallach eine Woche strenge Boxenruhe, anschließend durfte er im Schritt geführt werden. "Mein einziges Ziel war, ihn am Leben zu halten, damit er auf der Weide seine Rente genießen kann. Er hat so viel für mich geleistet", sagt sein Reiter, den eine enge Partnerschaft mit Admiral verbindet. Sein Wunsch war, dass der Wallach seinen beiden anderen Erfolgspferden auf der Wiese Gesellschaft leistet. "Mit dem einen bin ich Badminton geritten, mit dem anderen war ich in Burghley erfolgreich."

Doch wie durch ein Wunder erholte sich Admiral schneller als erwartet. Die Röntgenbilder, mit denen der Tierarzt den Heilungsprozess alle zwei Wochen überwachte, gaben Hoffnung. Die gut trainierte Muskulatur stützte das Skelett so, dass es sich regenerieren konnte. "Das war seine Rettung", erzählt Jarno. Für sein

der Nähe, um das Pferd in Form zu halten. "Auf dem Weg zurück ist es wohl passiert: Admiral muss für einen Moment das Gleichgewicht verloren haben und im Anhänger mit dem Widerrist unter die vordere Stange geraten sein. Vor der Abfahrt habe ich ihm noch einen Apfel gegeben, vielleicht hat er versucht, ein Stück vom Boden aufzusuchen. Vielleicht war es eine Bodenwelle an der Ausfahrt, ich weiß es nicht", sagt Debusschere. "Ich bin selbst gefahren und habe nichts gemerkt. Als wir ihn zu Hause abgeladen haben, konnte er



DAS Buch zu den Olympischen Reiterspielen

Mit allen Highlights, Bildern, Daten, Fakten und Emotionen



rleben Sie noch einmal den Erfolg der deutschen Vielseitigkeitsreiter mit zwei Gold- und einer Bronzemedaille und lesen Sie von der Spannung im Dressurviereck und der gewonnenen und verdienten Silbermedaille!

Dieses Buch berichtet von den Reitsportlern in der Dressur, im Springen und der Vielseitigkeit auf ihrem Weg zur olympischen Ehre. Aus dem Inhalt:

- → Der Weg nach London
- inzel- und Mannschaftsergebnisse in der Analyse
- Die Stars und ihre Gefühle Highlights und Tiefpunkte
- Interviews, Hintergründe
- Parcours-, Gelände- und Hindernisskizzen
- Brillante Fotos und Momentaufnahmen
- Schnappschüsse hinter den Kulissen

Bewahren Sie sich diese olympischen Augenblicke und bestellen Sie jetzt unter www.fnverlag.de!



Postfach 11 03 63 48205 Warendorf

→ Tel. +49 (0) 2581 6362-154/-254 Fax +49 (0) 2581 6362-212



JARNOS' STEILE KARRIERE

Jarno Debusschere stammt aus einer Reiterfamilie. Großes Vorbild war sein Vater, der an Welt- und Europameisterschaften teilnahm. Für sein Heimatland Belgien startete Jarno als Jugendlicher auf Ponys bei der Junioren-Europameisterschaft und träumte von einer Karriere im Sattel. Nach dem Abitur begann er in einem Dressurstall seine Ausbildung. Über Kontakte des Vaters bekam er eine Lehrstelle in Deutschland und verbesserte seinen Auftritt im Viereck, ohne die Vielseitigkeit zu vernachlässigen. Mit 20 Jahren startete er auf der Vier-Sterne-Strecke in Badminton. "Das war reiterlich bisher

meine beste Leistung." Inzwischen reitet Jarno regelmäßig international und kümmert sich als Landestrainer Vielseitigkeit im Rheinland um den Nachwuchs. Unter seiner Leitung gewannen die jungen Reiter 2011 fünf Titel. Gleichzeitig führt Jarno junge Pferde an den Sport heran. Die Faszination Vielseitigkeit macht für Debusschere das Zusammenspiel der drei Disziplinen aus. "Es ist sehr abwechslungsreich und eine Herausforderung für Mensch und Tier. Besonders im Gelände zählen absolutes Vertrauen, Partnerschaft und Harmonie mit dem Pferd. Das reizt mich."

Kämpferherz und seinen Lebenswillen würde er seinem Pferd am liebsten einen Orden verleihen. "Für mich gehört er ins Guiness Buch der Rekorde." Den Moment, als er nach Wochen der Rehabilitation zum ersten Mal wieder in den Sattel steigen durfte, wird der Vielseitigkeitsreiter nie vergessen. "Ich habe sofort meinen Vater angerufen, um ihm davon zu erzählen. Es war ein sehr emotionales Gespräch." Inzwischen reitet er Admiral wieder zwei bis dreimal in der Woche. Mit einem zwölfjährigen Jungen hat der vierbeinige Athlet bereits sein erstes Turnier absolviert und den E-Geländeritt auf Rang zwei beendet.

Die silberne Schleife hängt, wie zum Beweis seiner Genesung an der Boxentür. Stolz streichelt sein Reiter den dunkelbraunen Hals des Pferdes. "Er braucht viel Aufmerksamkeit. Er weiß, dass er im Stall eine Sonderstellung hat und die fordert er auch ein." Admiral wieder reiten zu können, ist für ihn wichtiger als alles andere. "Natürlich war es traurig, in London nicht dabei zu sein. Doch wenn ich das Pferd verloren hätte, wäre das viel schlimmer gewesen." Der gebürtige Belgier setzt sich bereits neue Ziele, z. B. das Bundeschampionat. "In vier Jahren ist der Olympische Traum wieder da."

Admiral in Rente

Admiral von Schneider wird nicht zu den Spielen nach Rio mitfliegen. Er ist bereits 17 Jahre alt und dann im Rentenalter. Er soll seinen Lebensabend mit den beiden anderen Veteranen genießen. Jarno Debusschere hat bereits mehrere vielversprechende junge Pferde im Stall, die in die Hufspuren seines Admirals treten könnten. "Wer gut genug ist für Olympia wird sich zeigen." Noch bleiben vier Jahre Zeit, um in Brasilien dabei zu sein.

DIE PECHVÖGEL DER SPIELE IN LONDON

Mit seiner Olympia-Absage war Jarno Debusschere bei den Spielen in London in bester Gesellschaft. Besonders in der deutschen Equipe gab es reihenweise Ausfälle.

Springreiter Philipp Weishaupt musste seinen ersten Auftritt im Kampf um Medaillen kurz nach seiner Nominierung wieder streichen. Sein Top-Pferd Monte Bellini stand mit einem fiebrigen Infekt im Stall, ein Flug auf die Insel kam nicht in Frage. Carsten-Otto Nagel hatte auf seinen Startplatz ebenfalls verzichten müssen, weil seine Stute Corradina nach einer Zahnoperation nicht rechtzeitig in Form gekommen war. Ludger Beerbaums Gotha galoppierte in Aachen derart neben der Spur, dass der sechsmalige Olympionike im Sattel seine siebte Teilnahme ebenfalls absagen musste. Wenig besser sah es im Dressurlager aus.

Als fünfmalige Goldmedaillengewinnerin blieb Isabell Werth zu Hause in Rheinberg. Ihr Don Johnson hatte sich bei den Deutschen Meisterschaften in Balve vertreten und fiel zu lange aus, um in London wieder fit zu sein. Ersatzreiterin Monika Theodorescu konnte ebenfalls nicht mit auf die Insel reisen, ihr Routinier Whisper war an einem Infekt erkrankt. Bei Matthias Rath und Totilas war es umgekehrt. Während der Hengst topfit war, musste sein Reiter mit Pfeifferschem Drüsenfieber das Bett hüten. In der Vielseitigkeitsmannschaft fehlte der Doppel-Olympiasieger von Hong Kong *Hinrich Romeike*. Sein Spitzenpferd Marius hatte sich beim Training eine Fesselträgerreizung zugezogen und konnte schon bei der Qualifikation in Luhmühlen nicht antreten.

DOMINIQUE SCHROLLER



DAS WAR LONDON 2012

Die deutschen Pferdesportler haben in London alles durchlebt: Den Rausch des absoluten Vielseitigkeits-Erfolges; die jugendliche Leichtigkeit herrlichen Reitens mit einer neuen, unbefangenen Damen-Dressur-Mannschaft. Und das Pech – bei der Verteilung der Fehler, aber auch schon im Vorfeld der olympischen Springwettbewerbe. Mit "Olympia der Reiter – London 2012" durchlebt man diese Achterbahn der olympischen Gefühle, unterwegs auf den "Hufspuren" der besten Pferde und Reiter Deutschlands und der ganzen Welt.

Herausgeber: Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN), 128 Seiten mit über 200 farbigen Fotos und Abbildungen, 19.90 Euro • ISBN: 987-3-88542-776-6



HUND & PFERD 12.-14. OKTOBER 2012 WESTFALENHALLEN DORTMUND

REITSPORT

von klassisch bis modern

PFERDE

vom Mini-Shetty bis zum Shire Horse

SHOPPEN

günstige Messepreise an 300 Ständen

WWW.HUND-UND-PFERD.DE

































Exquisites zum 50.: Der Trakehner Hengstmarkt hat für Freunde des Reitsports Tradition. Denn hier wird Zukunft gemacht. Erleben Sie das Jubiläum vom 18. bis 21. Oktober in Neumünster. Infos: www.trakehner-hengstmarkt.de

Wo wird seit 50 Jahren Karriere gemacht? Auf dem *Trakehner Hengstmarkt*. Legenden entstehen nicht über Nacht. Doch seit 50 Jahren nehmen sie regelmäßig auf dem Trakehner Hengstmarkt ihren Anfang. Wie die Erfolgsgeschichten von Habicht, Peron, Windfall oder Gribaldi. Und die Zuchtkarrieren

der Linienbegründer Kostolany, Caprimond, Sixtus und Van Deyk. Auch 2012 wird die Körung und Prämierung der Junghengste mit Spannung erwartet. Darüber hinaus begei-

stert das hochkarätige Auktionslot mit Spitzenstuten, Qualitätsfohlen und bestens ausgebildeten Elitereitpferden.

Ein Jubi-Müsli zum Jubiläum

Als Start einiger Aktionen des Futtermittelproduzenent Eg*gersmann* im Jubiläumsjahr kommt jetzt ein "Jubiläumsfutter" in den Handel: EMH® Jubi40 Müsli ohne Hafer zur optimalen Versorgung für jedes Pferd und jeden Leistungsanspruch. Durch die komplette Mineralisierung und Vitaminisierung lässt sich das Müsli ideal mit betriebseigenem Futter (z. B. Hafer) kombinieren. Durch den Zusatz von EMH® (Eggersmann Micro Herbs) wird das

Verdauungssystem gezielt entlastet und unterstützt und erreicht damit eine bessere Verfügbarkeit der Nähr- und Wirkstoffe. Das Jubi-Müsli ist ideal für jede Haltungsform und Bestandsgröße und gut geeignet für Fütterungsautomaten. "Der Preis ist dem Anlass angemessen", so Firmenchef **Heinrich Eggersmann**. "Die UVP des 25 kg Sacks liegt bei nur 14,95 Euro." Infos www.eggersmann.info oder direkt bei Eggersmann, Tel. 05751-1793-32.

Starker Verband: 45 Jahre Euroriding

In diesem Jahr feiert *Euroriding* 45-jähriges Jubiläum. 1967 schlossen sich unter diesem Namen sieben Reitsporthändler zu einem Einkaufsverband zusammen. "Sie hatten schon damals erkannt, dass Gemeinschaft stark macht und zahlreiche Vorteile bietet", so *Mathias Raschat*, Geschäftsführer von Euroriding.

Mittlerweile ist der Verband mit über 100 Fachgeschäften in zwölf Ländern zum größten Verband der Branche avanciert. "Euroriding-Händler zu sein ist eine Auszeichnung, denn nur jemand, der festgelegte Kriterien hinsichtlich Größe, Kompetenz, Umsatz und Service erfüllt und schon mindestens fünf Jahre am Markt besteht, kann Euroriding-Produkte führen", so Mathias Raschat. Er weiß: "Einerseits setzt sich die schnelle Information im Internet immer mehr durch. Andererseits sind fachkompetente Beratung, persönlicher



Kontakt zwischen Reiter und Verkäufer und das dadurch aufgebaute Vertrauen durch nichts zu ersetzen."

Der neue Katalog (Foto) präsentiert auf über 70 Seiten eine attraktive Auswahl von Artikeln der Marke Euroriding für Pferd und Reiter. Neben etablierten Produkten wie beispielsweise den bekannten Euroriding-Sätteln enthält er zahlreiche Neuentwicklungen. Sie bekommen den Katalog in allen Euroriding-Reitsportfachgeschäften oder im Internet per Download (www.Euroriding.de), wo Sie auch die Händler-Adressen finden.



Pferdegesundheit im Blick: 10 Jahre Karin Kattwinkel beim Equo-Vadis-Pferdegesundheitsforum der Pferd & Jagd Hannover.

Ist Ihr Pferd verspannt? Zeigt es wiederkehrende Lahmheiten? Stimmt mit dem Sattel oder dem Hufbeschlag etwas nicht? Verweigert es beim Reiten bestimmte Dinge? Was auch immer das Problem

mit Ihrem Pferd ist, mit inRide haben sie die Gelegenheit, einen kostenlosen Pferdegesundheits-Check bei Agraringenieurin und Pferdegesundheitstrainerin Karin Kattwinkel zu gewinnen. Der Check dauert rund ein bis anderthalb Stunden und kostet normalerweise rund 180 Euro. Der Check umfasst unter anderem eine Bewegungsanalyse, einen Lahmheitscheck, Kontrolle von Zähnen, Hufen, Ausrüstung und eine ausführliche Beratung und Demonstration von hilfreichen Übungen oder Veränderungen beim Training. Seit 10 Jahren organisiert und betreut Karin Kattwinkel das "Equo-Vadis-Pferdegesundheitsforum" auf der Pferd und Jagd in Hannover. Zum Jubiläum gibt es viele Sonderaktionen. Wie auch im Vorjahr steht an den vier Messetagen (6. bis 9.12.) das Motto "Hilfe zu Selbsthilfe" über den vielen Vorträgen und praktischen Demonstrationen rund um die Pferdegesundheit in Halle 21.

Gewinnen Sie einen Gesundheits-Check

Pro Messetag wird ein "Problempferd" für den dort öffentlich kommentierten Pferdegesundheits-Check ausgelost, vier **inRide**-Leser können gewinnen. Um sich für diesen Check während der Messe vom 6. bis 9. Dezember zu bewerben, schicken Sie bis zum 31 Oktober 2012 eine Mail an *illu-medien@web.de* mit Kurzinfo zu dem Problem Ihres Pferdes und Foto. Das *Equo Vadis-Pferdegesund-heitszentrum* setzt sich mit dem Gewinner in Verbindung. Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr, Fahrtkosten trägt der Gewinner. Das Los entscheidet.

CME jetzt bei EQUIVA



On Tour: CME-Chef Christian Müller Ehrenberg links und Heilpilz-Experte Colin Lennen, britischer Entwickler der Vitalpilz-Produkte.

Vor drei Jahren erst brachte **Dr. Christian Müller Ehrenberg** das erste stärkearme Reisfutter und chinesische Vitalpilz-Mischungen für Pferde auf den deutschen Markt. Seither wächst die Zahl der Fans mit begeisterte Referenzlisten.

inRide berichtete mehrfach über Tests und Forschungen. Seit Herbst ist *RiceUp* von *CME* auch in allen *EQUIVA*-Geschäften erhältlich, außerdem ist *CME* Partner des Naturfutter-Versandhandels *Natusat*. Neuheit zum Herbst: CME-Produkte für den Hund.

www.better4horses.de



Ingelheim



Das Schuhparadies

Mitten in der westfälischen Reitermetropole Münster, 100 Meter neben dem Prinzipalmarkt, liegt das Paradies für die Fans von Hobo-Shoes. Malefiz ist die Keimzelle der handgearbeiteten Charakter-Schuhe. Hier begann Ferdinand von Haeseler 1978 als Student mit dem Verkauf indischer Importschuhe. "Damals war es ein Hippie-Laden, die Kunden 15 bis 20 Jahre jung", erinnert er sich

an die wilden Zeiten. 1982 gründete er Hobo-Shoes – inspiriert von den legendären amerikanischen Landstreichern, die man Hobos nennt. Von Haeseler: "Heute produziere ich in Portugal, unsere Zielgruppe ist eher 30 bis 60." 30 Modelle in rund 150 Farbund Materialvarianten gibt es von Hobo. "Man kann sie in Reitsport- und Schuhgeschäften kaufen, auch dort bestellen, aber nirgendwo gibt es so

viele wie bei Malefiz" Lucky Lipps – das exklusive rote Leder-Sofa, ist Mittelpunkt von Malefiz in Münster – von Hobo-Fans über Jahre beim Schuhprobieren sichtlich abgesessen. Für authentische News zu den individuellen Modemarken bei Malefiz wie Amorlux oder Dreykorn gibt es einen unterhaltsamen Blog: www.hoboshoesword-press.europeanhobo und www.hoboshoes.com





AUS BETRIEBEN UND BRANCHEN

uvex expandiert und verstärkt den Bereich Reitsport personell: Marcus Krehan, bisher sehr erfolgreicher Geschäftsbereichsleiter Reitsport, steigt in die übergeordnete uvex sports group auf. Der 47-Jährige verantwortet künftig als Director Strategic Business Unit hier die Geschäftsbereiche Eyewear, Equestrian und New Business. Simon Sirries wird Internationaler Vertriebsleiter uvex Reitsport, Michael Kosch Gebietsleiter Bayern und Österreich.

Mehr Zeit für die Pferde: Anky van Grunsvens Modelabel Anky® wird ab 2013 von Bieman de Haas B. V. produziert und vertrieben. Dressur-Königin Anky hat die Modemarke, die bereits in 30 Ländern weltweit verkauft wird, 1998 mit ihrem Partner Sjef Janssen gegründet. Für Styling, Entwicklung und Promotion steht van Grunsven weiter aktiv und mit ihrem Namen, denn an Stil und Qualität soll sich nichts ändern, versichert BR.



Bruno Mautendorfer (Kerbl) und Andrea Steinleitner (ea.St).

Team-Geist

Seit der Spoga im Frühjahr 2012 ist es offiziell: ea.St und Kerbl sind ein Team! Die 1984 gegründete Albert Kerbl GmbH vertreibt seitdem als Großhandel die gesamte Kollektion der Edel-Marke "ea.St hat bei Reitsportbekleidung eine besondere Stellung, unterscheidet sich deutlich von anderen Anbietern und ergänzt unser Portfolio mit unserer Eigenmarke Covalliero perfekt. Wir sehen ein großes Potenzial für die Marke, nicht nur in Deutschland", freut sich Kerbl Vertriebsleiter Georg Hanslmaier über die Partnerschaft. ea.St-Chefin Andrea Steinleitner: "Ich fühle mich bei der Kompetenz und dem Know-how des neuen Vertriebsteams bestens aufgehoben."

Gutes Futter im Winter

Optimale Futter-Versorgung im Paddock: Bei der neuen Viereckraufe Plus von Haas Pferdesport für Groß- und Rundballen haben die Pferde ständig geschützt gelagertes Raufutter an 12-14 Fressplätzen zur Verfügung, es geht nichts verloren. Zum Befüllen kann jede Seite komplett geöffnet werden, umlaufend geschützte Dachkanten beugen Verletzungen vor und erhöhen die Stabilität. Mit ausführlicher Aufbau-Anleitung in vier Fressgittervarationen, ab 839 Euro (plus MwSt).



Artgerecht: Gutes Heu oder Silage im Winterpaddock in der Haas-Viereckraufe. Nützliches Zubehör: Das Heusparnetz (ab 84 Euro netto). www. haas-pferdesport.de

Kreativität aus der Küche: mit einem Rezeptwettbewerb animiert *R-Nutrium* Reiter, ihren Fitnessdrink zu variieren. Ob Buttermilch-Basis oder Zitrone-Spritzer – die schönsten Ideen werden auf der Homepage www.R-NUTRIUM.de veröffentlicht und nehmen an einer Verlosung teil. "Es ist ein schönes Gefühl, satt vom Essen aufzustehen. Eine Portion *Nutri Shake* bewirkt bis zu fünf Stunden Sättigung, deckt rund ein Drittel des täglichen Eiweißbedarfs, hat

aber nur 150 kcal pro 25 g Portion in 250 ml Milch, das ist etwa 10 Prozent des täglichen Energiebedarfs eines Erwachsenen von 2.200 Kilokalorien", nennt *Simon Schneider* einige der Vorzüge seines "1. Fitnesdrinks für Reiter". "Mit der Zusetzung aller lebensnotwendigen Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe sowie mit Coffein, L-Carnitin, Acai und CLA-Linolsäure ist der Nutri-Shake auf den Bedarf von Reitern speziell abgestimmt."



APASSIONATA – der Name steht seit zehn Jahren für magische Begegnungen zwischen Mensch und Pferd, Besucherrekorde und ausverkauften Hallen in ganz Europa. APASSIONATA ist mehr als eine Show – es ist ein Feuerwerk der Emotionen, ein Erlebnis für die ganze Familie, ein Kunstwerk aus mitreißender Musik und spektakulären Show-Acts.

In der großen Jubiläums-Show "10 Jahre APASSIONATA - Freunde für immer" (Start im November 2012) nimmt Hauptdarstellerin Amélie das Publikum mit auf ihre Reise. Nach einer unbeschwerten Kindheit löst sie sich schweren Herzens von ihrem Zuhause auf dem Land und zieht in die Großstadt, um erwachsen zu werden und den richtigen Platz im Leben zu finden. Es geht um Irrwege, Glück und vor allem um ihre besten Freunde, die Pferde. Denn was wäre APASSIONATA ohne die vierbeinigen Hauptdarsteller? Die Zuschauer treffen dabei hochkarätige Stars des vergangenen Jahrzehnts wieder. Wie zum Beispiel traumhaften Freiheitsdressuren von Christophe Hasta Luego aus Frankreich, Doma Vaquera auf höchstem **Niveau mit Sebastian Fernandez (Spanien)** und eine fantastische Gala der "Hohen Schule" von der Equipe Luis Valença aus Portugal. Action pur beim Western- und Trickreiten und die Kids kommen bei

"fliegenden" Shettys und lustigen Eseln

voll auf ihre Kosten. Ob rasante Island-

pferde, elegante Friesen oder der impo-

schwierige Dressurlektionen zeigt - die

Zuschauer erleben zwei Stunden grandiose

sante Bretone von Laurent Jahan, der











ZEHNJAHRE

Unterhaltung.

Interview mit APASSIONATA-Chef Peter Massine zum zehnjährigen Jubiläum

SO WURDEN WIR EUROPAS ERFOLGREICHSTE PFERDE-SHOW

Haben Sie als Produzent und Veranstalter der **APASSIONATA** selbst **Bezug zu Pferden?**

Ja natürlich! Ich bin in der Nähe der Pferde-Hochburg Münster aufgewachsen, hatte vier Jahre Reitunterricht in Warendorf.

Die Show geht bereits ins zehnte Jahr. Wird das gefeiert?

Na klar – mit unserer großen Jubiläumsshow! "10 Jahre APASSIONATA - Freunde für immer" geht ab November auf große Tournee durch 30 Städte. Die Show zeigt dann die schönsten Momente aus zehn Jahren APASSIONATA.

Was macht diese Show so erfolareich?

Ich denke, ich habe einfach zum richtigen Zeitpunkt eine Nische im Live-Entertainment-Markt entdeckt und die Show gemeinsam mit meinem Team zum Erfolgsgarant werden lassen. Uns ist es gelungen, die Marke APASSIO-NATA stark in der Zielgruppe zu verankern. Ich kenne kaum eine andere Show, bei der das Zusammenspiel aus Licht, Musik, Bühnenbild und den einzelnen, dra-

"Meine größte Vision ist APĀSSIONATA 3010. Ich möchte etwas Nachhaltiges schaffen. Mein Traum ist, dass diese Show immer so weitergeht, denn die Liebe von Mensch zu Pferd ist in meinen Augen unendlich.'

Peter Massine, Veranstalter und Produzent von APASSIONATA

maturgisch aufeinander abgestimmten Reit-Nummern so harmonisch ist. APASSIONATA ist Europas erfolgreichste Familienunterhaltungsshow mit Pferden geworden. Insgesamt konnten wir schon über 5,5 Millionen Besucher begeistern.

Was gefällt Ihnen besonderes an der Show?

Die Arbeit mit Pferden beeindruckt mich immer wieder. Das Besondere ist das nahezu magische Band, das Mensch und Tier verbindet und das in der Show spürbar wird. Mein Traum ist es, dass sich Menschen aus aller Welt iedes Jahr auf zwei Stunden APASSIO-NATA freuen sollen, in denen sie sich verzaubern lassen und ihre Sorgen des Alltags vergessen können. Die Arbeit gibt mir ganz viel zurück und so möchte ich auch in Zukunft die Herzen aller Zuschauer

berühren und die Erwartungen unserer Fans zu 100 Prozent erfüllen.

Wie merken Sie, dass Sie da richtig liegen?

Das Publikum ist begeistert - es gibt tosenden Applaus während der Szenen und Standing Ovations im Finale. Das ist noch immer der größte Dank für das APASSIONATA-Team und Ansporn für die Zukunft. Das Lächeln auf dem Gesicht der Kinder und das Glitzern in den Augen der Zuschauer ist für mich ein unbeschreibliches Gefühl. Nach jedem Show-Wochenende gibt es auch ganz viele Fotos und Videos auf facebook, YouTube und Co., die die Zuschauer untereinander austauschen und auch zahlreiche Fanbriefe werden verschickt. Mancher ist auch so gerührt von der Show, dass die eine oder andere Träne vergossen wird.

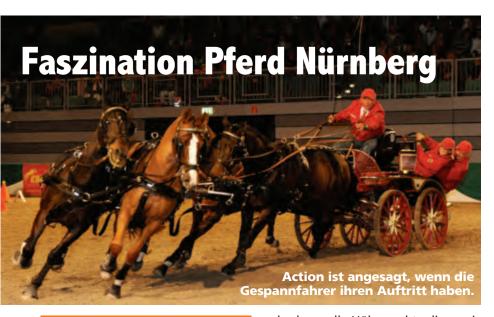


Das Unternehmen beschäftigt etwa 40 Mitarbeiter in der Verwaltung. Die Show hat neben fast 50 Pferden über 100 Mitwirkende. Mit auf Tour sind ja auch Kostümbildner, Maskenbildner, Tontechniker, Lichtoperator, eine fantastische Backstage-Crew, Caterer, Fahrer und noch viele mehr. Sie alle sorgen hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf. Ohne all diese helfenden Hände wäre eine Show wie APASSIONATA nicht möglich.

Wie entstehen jedes Jahr die neuen Titel und **Themen der Show?**

Leitidee, roter Faden, Name und Geschichte werden von einem "Kreativteam" entwickelt, das stets offen für die Wünsche der Fans ist. So entstand in den vergangenen Jahren ein Panel von Zuschauern, die regelmäßig in Form von Befragungen einbezogen werden. Denn die Meinung und das Feedback unserer Fans und Zuschauer liegen uns ganz besonders am Herzen. Für sie machen wir die Show.





30. Oktober bis 4. November

Die Faszination Pferd in Nürnberg hat wieder für jeden Pferdefreund reichlich auf dem Programm: ein großes Turnier mit hochkarätigem Spring-, Dressur- und Fahrsport, eine Messe mit attraktiver Shopping-Meile für Reitsportbedarf und als glanzvolle Höhepunkte die zwei TOP-GALA-SHOWS (2. und 3. November) mit rund dreistündigem Programm, stimmungsvollen Schaubildern, faszinierenden Pferderassen aus aller Welt, Pferdestunts und Freiheitsdressuren.

Tickets und Infos unter www.faszination-pferd.de



25. bis 28. Oktober

Stimmung garantiert! Bei der Premiere von Germany's Show Contest erwartet die Besucher der **GERMAN CLASSICS** ein besonders turbulentes Opening des internationalen Reitturniers in Hannover. Die besten Schaubilder der Wettbewerbe in Neumünster, Bremen und Frankfurt treten zum Vergleich. Ein phantasievoller, insgesamt mit 12.000 Euro dotierter Wettkampf, bei dem Reitvereine mit bis zu 60 Aktiven jeweils 7-10 Minuten Märchen und Musicals inszenieren, z. B. Horden von Räubern und Schlümpfen durch Halle 2 toben lassen und Kostümgestaltungskunst aus Kartoffelsäcken und Wattebäuschen auf Ponys und Pferden präsentieren. Das tolle Spektakel mit Jury- und Publikums-Phonwertung beginnt Donnerstag, 25. 10., 20.00 Uhr. TIPP: bis 15. 10. gibt es im Vorverkauf super Sparpreise (5 Euro weniger bei allen Tickets, Dauerkarten 20 Euro billiger). Für den gesamten Donnerstag kostet der Besuch der GERMAN CLASSICS dann 10 statt 15 Euro. Ticket- Hotline Tel. (0700) 44776328 (0,12 Euro/min), E-Mail: germanclassics@hippoticket.de. Mehr Infos zu Sport und Show bei den GERMAN CLASSICS 2012 auf www.german-classics.com





ELEGANTES KLIMA-WUNDER

uvex exxential elegance plus – optimal belüftet, regendicht, hervorragend für jedes Wetter

Genialer Allrounder für den modernen Freizeitreiter. Große Lüftungsschlitze für angenehme Kühlung – mit einem Handgriff verschließbar. Klassischer Look durch samtige Velours-Optik. Perfekte Anpassung durch IAS 3D Größenverstellsystem.



uvex-sports.com facebook.com/uvexequestrian

uvex-sports-shop.com



8. bis 12. November

Zwei tolle Events locken Pferdefreunde wieder nach Österreich: Das Wiener Pferdefest (8.-12. November) bietet mitten in der Stadt Sport & Show für Groß und Klein. Mit Top-Stars aus aller Welt, Live-Shows undden Clowns Poppo und Pitsch-Patsch am Kindertag. Premiere feiert das 5-Sterne-Spring- und Dressurprogramm. Einkaufs-Spaß zu familienfreundlichen Eintrittspreisen verspricht dazu der um ein Drittel vergrößerte Ausstellerbereich. Ticket-Vorverkauf und Infos:

www.wiener-pferdefest.at.

Weihnachtspferdezauber, Sport, Show und Hunde gibt es dann in Salzburg vom **6. bis 9. Dezember** bei der Pappas Amadeus Horse Indoors mit internationaler Pferdemesse. Spring-, Dressur-, Voltigier-, Fahrsport oder Show, Hundesport beim Amadeus Agility World Cup, Polospiel und Horseball. Tickets/Infos: www.amadeushorseindoors.at

Jubiläumshengste gesucht: Beim 50. Trakehner Hengstmarkt (18.-21.10. in Neumünsters Holstenhallen) bittet der Verband Gäste aus aller Welt zur Körung und Auktion. "50 erstklassige Hengste aus besten Trakehner Hengstlinien treten zur Körung an", verspricht Zuchtleiter Lars Germann. "Die Messlatte für die zweieinhalbjährigen hinsichtlich sportlicher Big-Points, Bewegungsqualität, Typ, Fundament und Korrektheit liegt hoch". Weitere Highlights: der große Jubiläums-Gala-Abend, die Auktion der Reitpferde, Stuten und Fohlen sowie



ein buntes Rahmenprogramm. Tickets (14 bis 25 Euro) bei: Hallenbetriebe Neumünster GmbH, Tel. 04321-9100, Fax 04321-910114, email: patricia.doose@holstenhallen.com oder via Bestellformular unter www. trakehner-verband.de

VERPASSEN...



Termine Warendorfer Hengstparaden: So., 23.09., 14 Uhr; So., 30.09., 14 Uhr; Mi., 03.10., 14 Uhr (Feiertag); So., 07.10. 14 Uhr. NEU - Rabatt für Gruppen/ Familien ab 4 Personen! www.landgestuet.nrw.de



Hund & Pferd

Wenn elegante Reiterinnen im Damensattel eine Champagner-Challenge feiern, Pferde und Hunde gemeinsam knifflige Hindernis-Parcours meistern und rassige Berber Seite an Seite mit Sloughis dahin schreiten, dann ist wieder *Hund&Pferd-Time* in den Dortmunder Westfalenhallen. Ein pralles Shopping-Angebot an über 300 Verkaufsständen, Non-Stop-Show-Programm mit 380 Pferden und 240 Hunderassen, prominenten Trainern wie Peter Kreinberg oder Nathalie Penquitt und Infos zu populären Gesundheitsthemen. TIPP: Wer den Shopping Friday nutzt zahlt halben Eintrittspreis ab 13 Uhr; am Ferien-Sonntag haben Kinder freien Eintritt. Infos/Karten: www.hund-und-pferd.de





19. Faszination Pferd

Hochkarätiger Turniersport, Spitzen-Shows und Einkaufs-Mekka: die 19. *Faszination Pferd* (30. Oktober bis 4. November 2012 in der Messe Nürnberg) wird wieder ein reitsportliches Großereignis, das weit über Bayerns Grenzen die Fans begeistert. Für sechs Tage ist die Nürnberger Frankenhalle Schauplatz spannender Wettbewerbe in Dressur, Springen und Fahrsport, unterhaltsamer Schauprogramme, zwei faszinierender Top Gala Shows und einer vielseitigen Reitsportmesse. Das Event der AFAG Messen und Ausstellungen zählt bundesweit zu den größten dieser Art und findet in Kombination mit Bayerns führender Verbrauchermesse Consumenta statt.

Im vergangenen Jahr konnte Turnierleiterin Jacqueline Schmieder, Vorsitzende der Landeskommission Bayern und Vizepräsidentin des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V. München, eine stolze Bilanz ziehen: 171 Aktive aus zwölf Nationen gingen mit 474 Pferden 675 Mal an den Start. Diese Zahlen belegen eindrucksvoll die Bedeutung der Faszination Pferd. In diesem Jahr ist am 30. und 31. Oktober Auftakt mit der Elite der U 21 Reiter in M Springen und Kostümspringen. Erstmalig ist es dem Veranstalter dazu gelungen, eine Qualifikation des weit über Europas Grenzen hinaus geschätzten Nürnber*ger Burgpokal* für junge Pferde in die Frankenmetropole zu holen. Bei der Faszination Pferd findet die letzte Qualifikation mit Deutschlands besten Dressurreitern für das Finale in der Frankfurter Festhalle statt. In der Vergangenheit gehörten auch Weltstars wie Isabell Werth zu den Teilnehmern, die Ihre talentierten Youngster für den großen Sport vorstellten.

Glanzvolle Höhepunkte der Faszination Pferd sind am Freitag, 2. November und Samstag, 3. November die beiden TOP GALA SHOWS, bei denen wieder die weltbesten Akteure aber auch bayerische Vereine fast drei Stunden in die faszinierende Welt der Pferde entführen.

Zu den Höhepunkten zählen der Auftritt des Niedersächsischen Landgestüts Celle, die eindrucksvolle Freiheitsdressur von Guillaume Assire Bécar, eine Demonstration der Mounted Games und mit einer Show aus Licht und Musik und reitsportlicher Perfektion wird Roland Heiss das Publikum verzaubern.

Der große Messebereich auf der oberen Ebene der Frankenhalle bildet die dritte Säule der Faszination Pferd. Rund 60 Aussteller laden zum Shoppen ein. Von Reitsportbekleidung, Sättel, Zaumzeug, Futtermittel, Accessoires, Pferdetransporter oder Reiterferien bis zu İnfos über therapeutisches Reiten, Vereine, Verbände und Organisationen gibt es fast alles und das mit Blick auf den darunter liegenden Reitparcours. So verpasst man keine wichtige sportliche Entscheidung.

- Hotline für Aussteller, die sich beteiligen möchten: Tel. 0911-98833560 bzw. Mail projektleitung.pferd@afag.de, Infos und Anmeldung auf der Website www.faszinationpferd.de.
- Ticketing für Besucher:
 Vorverkauf für die TOP GALA
 SHOWS empfehlenswert, da
 fast immer ausverkauft. Online
 auf der Website www.faszination-pferd.de, Ticket-Hotline
 0911-98833501 und zeitnah
 bei den Vorverkaufsstellen im
 Großraum Nürnberg.
- TIPP: Tageskarten der "Faszination Pferd" berechtigen auch zum Besuch der Verbrauchermesse Consumenta (und umgekehrt).



Noch eine neue Spitzen-Frau Der Deutsche Reiter- und Fahrerverband (DRFV) hat zum ersten Mal eine Präsidentin. Die Mitgliederversammlung wählte die Reitmeisterin und zweimalige Mannschafts-Olympiasiegerin Ingrid Klimke an die Spitze. Die Münsteranerin löst damit nach 22 Jahren (!) Wolfgang Brinkmann (Herford), unter anderem Chef von Pikeur, ab. Um das Tagesgeschäft des Verbandes mit aktuell acht Fachgruppen kümmern sich in Zukunft zwei Vizepräsidenten: der Vorsitzende der Bundesvereinigung der Berufsreiter, Burkhard Jung (Wilnsdorf), sowie Hans-Jürgen Meyer (Nottuln), der die Geschäftsführung an Carolin Schmidt (Versmold) übergab. Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Michael Putz und Dr. Dietrich Plewa.



Schönheit, Gangvermögen, perfekte Maße und Ausstrahlung: Die drei- und vierjährigen Stuten aus 14 Rassen wussten auf der Staatsprämienstutenauswahl des *Ponyverbandes Hannover* in Adelheidsdorf mit viel Qualität zu überzeugen. So sicherten sich von 67 der schicksten Ladys gleich 42 die begehrte Staatsprämienanwartschaft. Prominenter Aktiver: Vize-Fußballweltmeister *Horst Hrubesch* ist Züchter und Besitzer der Edelbluthaflinger-Siegerstute Sari v. Nakuri.

Die 1. Frau

Vorreiter: Kaum wurde bekannt, dass EU-Justizkommisssarin Viviane Reding eine gesetzliche Frauenquote von 40 Prozent in Führungspositionen plant, meldete die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) quasi ersten Vollzug! Monica Theodorescu (Sassenberg), seit 35 Jahren eine der erfolgreichsten Dressurreiterinnen des Landes mit zahlreichen Weltmeisterschafts- und Olympischen Medaillen, ist ab 1. Oktober Leitende Bundestrainerin der deutschen Dressurreiter: "Die Verträge mit dem DOKR sind in trockenen Tüchern." Die 49-Jährige löst als erste Frau in dieser Position Jonny Hilberath (Scheeßel) ab, der nach dem plötzlichen Tod von Holger Schmezer im April die deutsche Dressurequipe auf die Olympischen Spiele vorbereitete, sich aber nun wieder mehr um seinen Ausbildungsbetrieb kümmern möchte. Jonny Hilberath und Jürgen Koschel (Hagen) bleiben Disziplintrainer. Monica Theodorescu, die gerade noch selbst Reservereiterin für London 2012 war,



nimmt schweren Herzens Abschied von ihrer eigenen Sportkarriere, und stellt auch für Beritt und Kundenbetreuung auf ihrem Gestüt Lindenhof eine Pferdewirtschaftsmeisterin ein. Die studierte Dolmetscherin (5 Sprachen!) und Tochter des legendären, 2007 verstorbenen Ausbilders George Theodorescu: "Ich freue mich auf die neue Herausforderung".

5 Tage TV



Zucht und Sport an einem Ort, und das mit 300 Pferden. Das scheint ein spannendes Leben auf dem Gestüt zu sein, dachten sich mehrere NDR-Redakteure. Deshalb schickte der Sender gleich ein ganzes Team nach Lemwerder, um eine Wochenserie über den Hof Sosath produzieren zu lassen. Von der Stallarbeit und Besamung übers Springtraining, Kundenbesuche und den Turniereinsatz am Wochenende sah man 5 Tage alles im TV. Allee Beiträge können im Online-Archiv des NDR angeschaut werden.

www.ndr.de/suche10.html? query=sosath

DAS LETZTE

ARD-Reporter *Carsten Sostmeier* hat (wieder mal) geliefert: "Seit 2008 wird zurückgeritten." Im Jubel über die Olympia-Goldmedaille im Vielseitigkeitsreiten zeigte Sostmeier seine Liebe zum extravaganten Kommentieren – und ließ sich zu dem brisanten Nebensatz hinreißen, der an einen Hitler-Spruch erinnert. Dazu die *Berliner Zeitung*: "Schwer zu sagen, was Menschen in öffentlichen Funktionen immer noch zu Nazi-Vergleichen und -Entlehnungen veranlasst. Eigentlich müssten gerade bei ihnen alle Warnlampen angehen. Doch auch ZDF-Moderatorin *Katrin Müller-Hohenstein* sprach einst vor laufenden Kameras vom *inneren Reichsparteitag*, eine zumindest zwiespältige Metapher." Sostmeister entschuldigte sich im Nachhinein für seine verbale Entgleisung. "Es tut mir sehr leid, wenn ich mit meinen Äußerungen für Irritationen gesorgt habe." Irritationen ist gut...

Fotos DQHA • Frieler/uvex • Reumann • Privat / Texte ILLU-Medien



Der Tradition verbunden. Die Zukunft im Blick.























>>> Wo wird seit 50 Jahren Karriere gemacht? Auf dem Trakehner Hengstmarkt. <<

18. Oktober 2012 bis 21. Oktober 2012 in Neumünster

Legenden entstehen nicht über Nacht. Doch seit 50 Jahren nehmen sie regelmäßig auf dem Trakehner Hengstmarkt ihren Anfang. Wie die Erfolgsgeschichten von Habicht, Peron, Windfall oder Gribaldi. Sowie die Zuchtkarrieren der Linienbegründer Kostolany, Caprimond, Sixtus und Van Deyk.

Auch 2012 wird die Körung und Prämierung der Junghengste mit Spannung erwartet. Darüber hinaus begeistert das hochkarätige Auktionslot mit Spitzenstuten, Qualitätsfohlen und bestens ausgebildeten Elitereitpferden. Kein Wunder, dass der Trakehner Hengstmarkt für Freunde des Reitsports Tradition hat. Denn hier wird Zukunft gemacht.

+1050%-V loerse Deun Reiten! Woone Feeen d'auflen Top in de Rocle Talle Quelitat Rade in Ecorope Super Forber

www.hoboshoes.com